

INSTALLATIONSANLEITUNG

Ubiflux Vigor W225



ubbink

Build smart.

Deutsch



Pure kraft!

Installationsvorschriften

Wärmerückgewinnungsgerät:

Ubiflux Vigor W225 Plus



Dieses Montage- und Bedienungsanleitung in der Nähe des
Geräts aufbewahren

Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und älter, Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten, körperlichen Einschränkungen oder fehlender Kenntnis und Erfahrung bedient werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder Anweisungen dafür erhalten haben, wie das Gerät sicher verwendet werden kann und sie sich über die möglichen Gefahren bewusst sind. Kinder unter 3 Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden kontinuierlich beaufsichtigt. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen das Gerät nur ein- und ausschalten, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder verständlich in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben, vorausgesetzt, das Gerät wurde in der normalen Betriebsposition aufgestellt und installiert. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen nicht den Stecker in die Steckdose stecken, das Gerät nicht einstellen und das Gerät weder reinigen noch Wartungsarbeiten daran durchführen, die normalerweise vom Benutzer durchgeführt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. **Muss das Netzkabel ausgetauscht werden, immer ein Ersatznetzkabel bei der Ubbink NV bestellen. Um gefährliche Situationen zu verhindern, darf ein beschädigter Netzanschluss nur von einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden!**

Land: BE-DE

Inhalt

1 Lieferung	5	10 Elektrischer Schaltplan	35
1.1 Lieferumfang	5		
2 Allgemeines	6	11 Elektrische Anschlüsse Zubehör	37
		11.1 Anschluss Stufenschalter	37
		11.1.1 Anschluss Stufenschalter mit Filteranzeige	38
		11.1.2 Anschließen der kabellosen Fernbedienung (ohne Filteranzeige)	39
		11.1.3 Anschluss zusätzlicher Stufenschalters mit Filteranzeige	40
		11.1.4 Anschließen des zusätzlichen Stufenschalters mit kabelloser Fernbedienung	41
		11.2 Anschließen der Air Control	42
		11.3 Anschließen des Feuchtesensors	43
		11.4 Anschließen eines oder mehrerer CO ₂ -Sensoren	44
		11.5 Bedarfsgesteuerte Lüftung 2.0	45
		11.6 Verbinden nachheizregister	46
		11.7 Verbinden Vorheizregister	47
		11.8 Anschlußbeispiel Erdwärmetauscher	48
		12 Service	49
		12.1 Explosionszeichnung	49
		12.2 Service-Artikel	50
		13 Einstellwerte	52
		13.1 Einstellwerte Basisplatine	52
		13.2 Einstellwerte Zusatzplatine	55
		14 Konformitätserklärung	57
		15 ERP-Werte	58
		16 Recycling	60
3 Ausführung	7		
3.1 Technische Informationen	7		
3.2 Anschlüsse und Abmessungen	8		
3.3 Geöffnetes Gerät	10		
4 Funktion	11		
4.1 Beschreibung	11		
4.2 Bypass	11		
4.3 Frostschutz	12		
4.4 Plus-Ausführung	12		
5 Installation	13		
5.1 Allgemeine Installation	13		
5.2 Gerät aufstellen	13		
5.3 Kondensatablauf anschließen	15		
5.4 Luftkanäle anschließen	16		
5.5 Elektrische Anschlüsse	17		
5.5.1 Netzstecker anschließen	17		
5.5.2 Stufenschalter anschließen	17		
5.5.3 eBus-Stecker anschließen	18		
5.5.4 24-Volt-Anschluss	18		
5.5.5 Anschluss Feuchtesensor	18		
5.5.6 Anschluss externalBus	18		
5.5.7 Anschluss „Signal Ausgang“	18		
5.5.8 Anschluss ModBus	18		
5.5.9 Koppeln von Geräten mittels externalBus	19		
6 Anzeige	20		
6.1 Allgemeine Bedienpultklärung	20		
6.2 Unterteilung des Displayfensters	21		
6.3 Display-Informationen	24		
7 Inbetriebnahme	25		
7.1 Gerät ein- und ausschalten	25		
7.2 Einstellen der Luftmenge	25		
7.3 Sonstige Einstellungen durch den Installateur	26		
7.4 Werkseinstellung	26		
8 Störung	27		
8.1 Störungsanalyse	27		
8.2 Display-Codes	27		
9 Wartung	30		
9.1 Filter reinigen	30		
9.2 Wartung des Siphons	31		
9.3 Wartung durch Installateur	32		

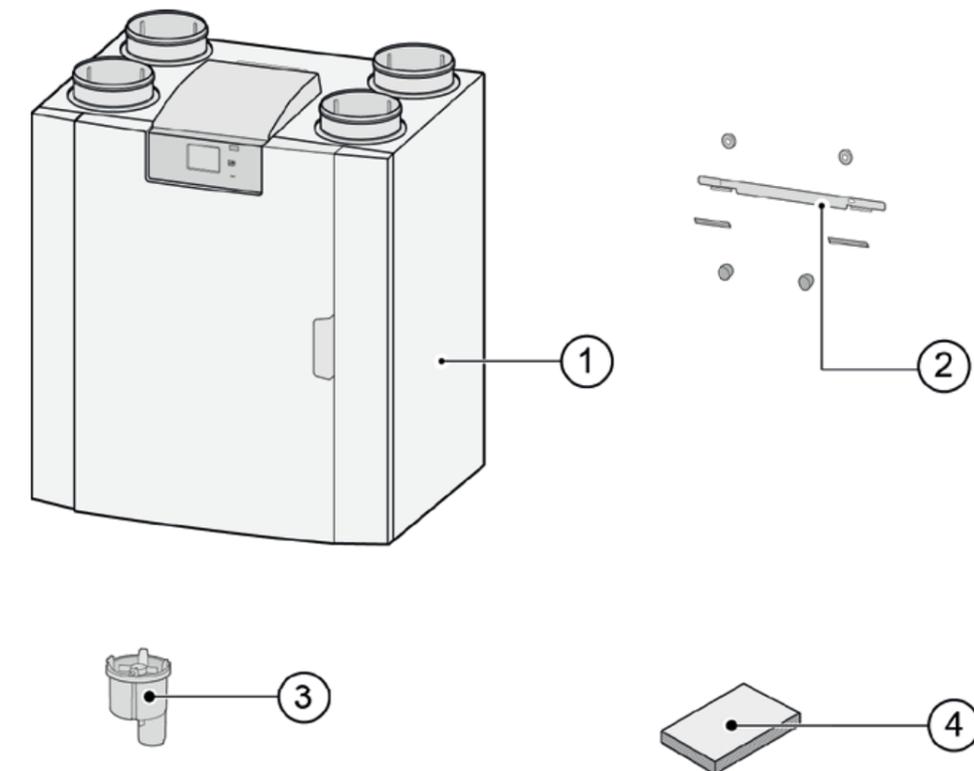
1 Lieferung

1.1 Lieferumfang

Bevor mit der Installation des Wärmerückgewinnungsgeräts begonnen wird, ist zu kontrollieren, ob das Gerät vollständig und unbeschädigt ist.

Zum Lieferumfang des Wärmerückgewinnungsgeräts Typ Ubiflux Vigor gehören folgende Komponenten:

1. Wärmerückgewinnungsgerät
2. Wandmontageset bestehend aus:
 - 1x Montagebügel
 - 2x Schutzpuffer
 - 2x Gummistreifen
 - 2x Gummischeiben
3. Siphon
4. Dokumentensatz bestehend aus:
 - 1x bewoners instructie



2 Allgemeines

Der Ubiflux Vigor W225 und der Ubiflux Vigor W225 Plus sind Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung für eine balancierte Lüftung von Wohnungen.

Merkmale:

- Maximale Leistung 225 m³/h
- Hoch-Effizienz Kunststoff-Wärmetauscher
- Filter ISO Coarse 60 %
- Modulierendes elektrisches Vorheizregister
- Automatische Bypassklappe
- Touchscreen
- Einstellbare Luftmengen
- Filteranzeige am Gerät und Möglichkeit für Filteranzeige am Stufenschalter
- Intelligente Frostschutzregelung einschließlich integriertem modulierendem Vorheizregister
- Niedriger Geräuschpegel
- Constant-Flow-Regelung

Der Ubiflux Vigor W225 ist in zwei Ausführungen lieferbar:

- "Ubiflux Vigor W225"
- "Ubiflux Vigor W225 Plus"

Der Ubiflux Vigor W225 Plus hat gegenüber der Standardausführung Ubiflux Vigor W225 eine zusätzliche Regelplatine, wodurch dieser über weitere Funktionen/Anschlussmöglichkeiten verfügt |→|.

In dieser Installationsanleitung wird sowohl die Standardausführung Ubiflux Vigor W225 als auch die Ausführung Ubiflux Vigor W225 Plus beschrieben.

Der Ubiflux Vigor W225 sowie der Ubiflux Vigor W225 Plus sind als **Links-** oder **Rechtsausführung** lieferbar; ein Umrüsten von Links auf Rechts oder umgekehrt ist nicht möglich. Für die korrekte Position der Anschlusskanäle sowie Abmessungen siehe |→|.

Das Gerät kann auch später noch mit einer zusätzlichen Plusplatine ausgestattet werden.

Das Gerät wird ab Werk mit einem 230-V-Netzstecker geliefert.

3 Ausführung

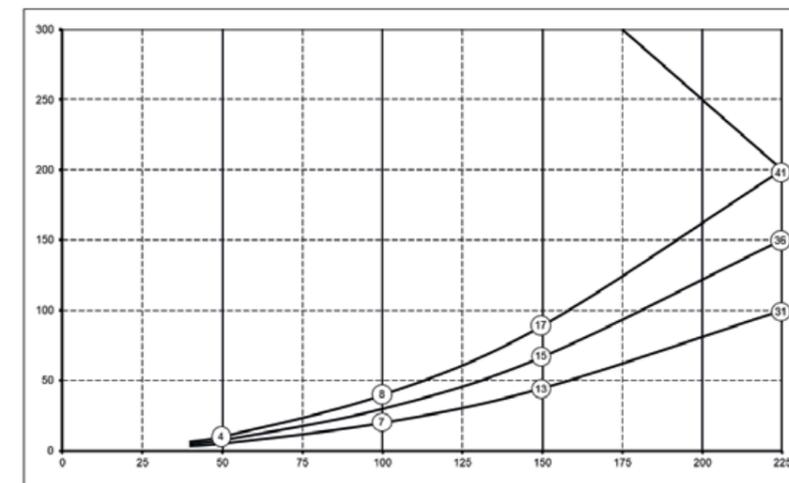
3.1 Technische Informationen

Ubiflux Vigor W225 (Plus)											
Betriebsspannung [V/Hz]	230V/50Hz										
Abmessungen (b x h x d) [mm]	600 x 650 x 455										
Kanaldurchmesser [mm]	ø125										
Außendurchmesser Kondensatablaufs [mm]	ø32										
Gewicht [kg]	29										
Filterklasse	ISO Coarse 60 % (ISO ePM1.0 50% für die Zuluft optional)										
Lüftungsstufe (Werkseinstellung)	0	1	2	3	max						
Werkseinstellung [m³/h]	40	50	100	150	225						
Zulässiger Widerstand im Kanalsystem [Pa]	3	6	5	10	20	40	44	89	100	200	
Leistungsaufnahme (ohne Vorheizregister) [W]	7,9	8,2	8,0	8,5	13,2	15,9	26,2	34,0	61,5	82,0	
Stromaufnahme (ohne Vorheizregister) [A]	0,10	0,11	0,10	0,10	0,13	0,15	0,22	0,29	0,48	0,63	
Max. Stromaufnahme (inkl. eingeschaltetem Vorheizregister) [A]	3,4										
Cos φ	0,336	0,339	0,357	0,361	0,447	0,456	0,507	0,517	0,552	0,566	
Schallleistung											
Luftleistung [m³/h]					50	100	100	150	150	225	225
Schalleistungspegel Lw(A)					Statischer Druck [Pa]	25	25	50	50	100	100
					Lärmabstrahlung des Gehäuses [dB(A)]	28	31	33,5	38,5	40,5	45,5
					Kanal „Abluft“ * [dB(A)]	<30	<34,5	<36,5	44	43	47,5
					Kanal „Zuluft“ * [dB(A)]	43,5	48,5	50,5	55	57,5	62,5

*) Kanalgeräusch einschließlich Endkorrektur
In der Praxis kann der Wert durch Messtoleranzen um 1dB(A) abweichen.

Widerstand im Kanalsystem

[Pa]



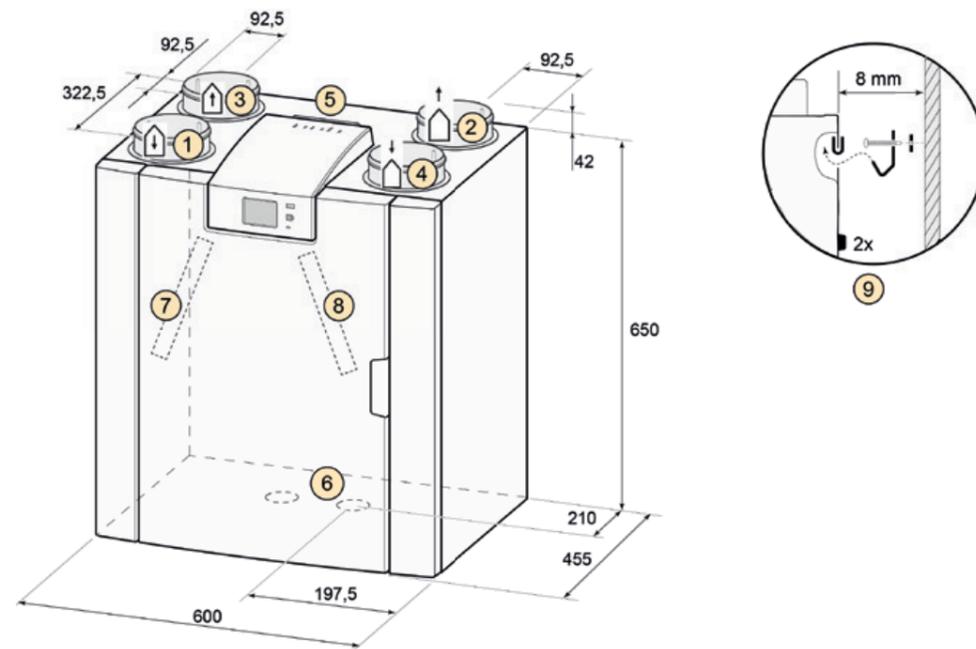
Volumenstrom [m³/h]

Achtung: Der im Kreis angegebene Wert ist die Leistung (in Watt) pro Ventilator.

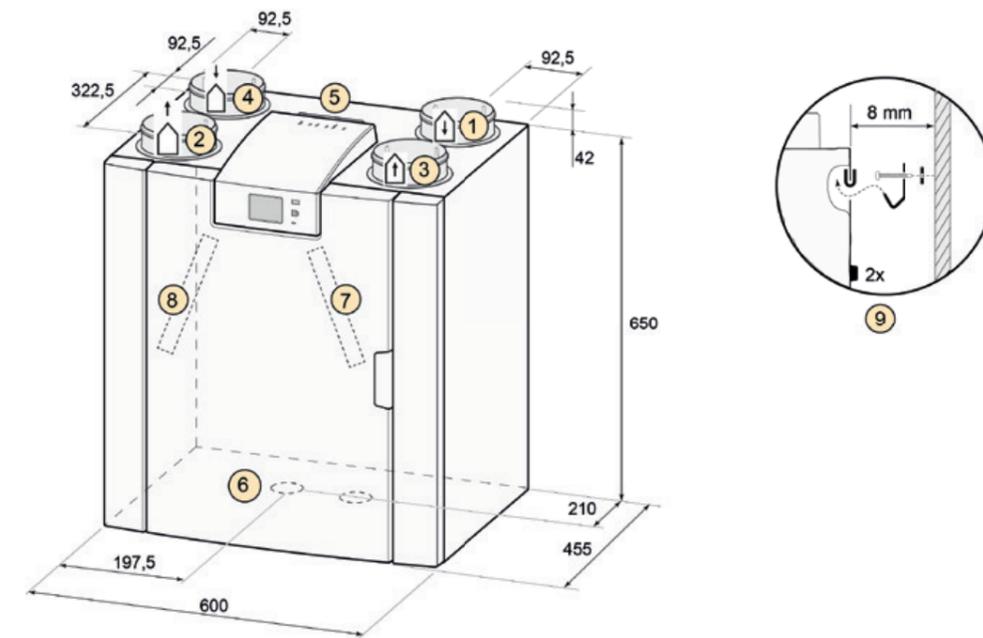
3.2 Anschlüsse und Abmessungen

Das Ubiflux Vigor-Gerät ist als Links- oder Rechtsausführung lieferbar. Bei einer Linksausführung befinden sich die „warmen“ Anschlüsse (aus Wohnung 3 und zu Wohnung 1) auf der linken Seite des Geräts; der Kondensatablauf wird hierbei in der rechten Öffnung unten am Gerät montiert. Bei einer Rechtsausführung befinden sich die „warmen“ Anschlüsse (1 & 3) auf der rechten Seite des Geräts.

Linksausführung



Rechtsausführung



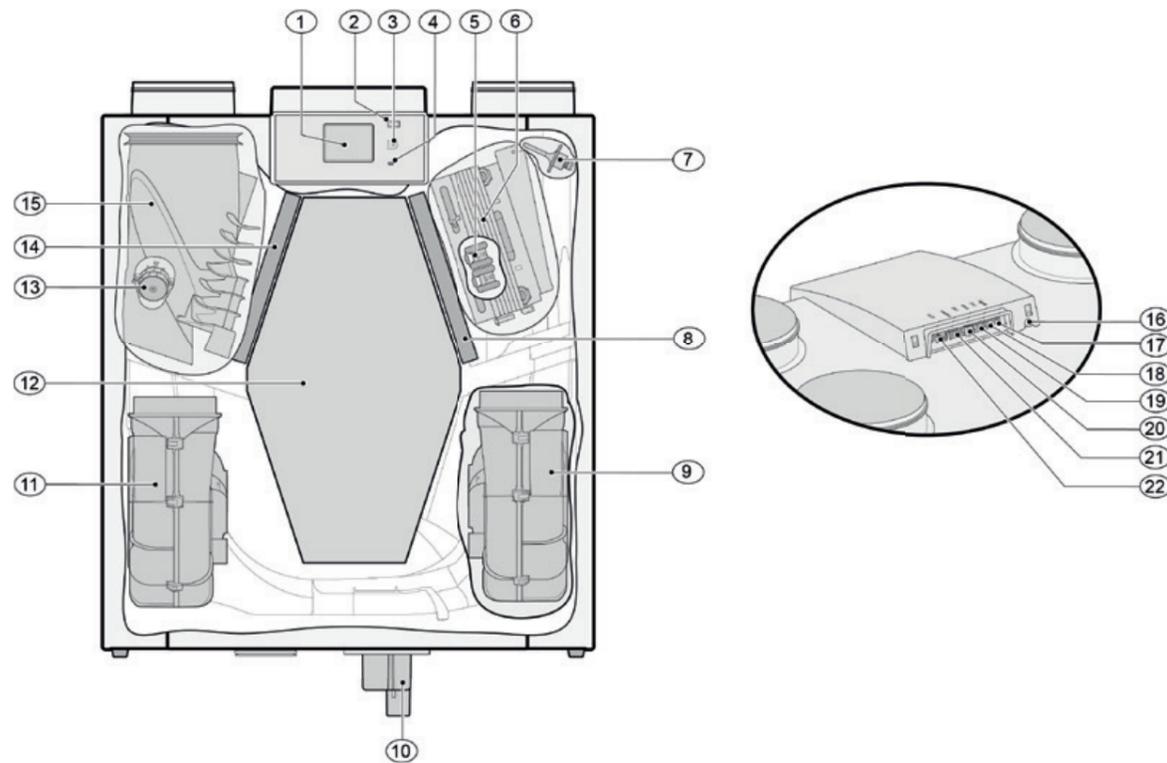
Alle Abmessungen sind in mm angegeben. Der Durchmesser sämtlicher Bundringe beträgt 125 mm.

1	Zuluft	
2	Fortluft	
3	Abluft	
4	Außenluft	
5	Elektrische Anschlüsse	
6	Siphon connection	
7	Abluftfilter	
8	Zuluftfilter	
9	Aufhängung	

Alle Abmessungen sind in mm angegeben. Der Durchmesser sämtlicher Bundringe beträgt 125 mm

1	Zuluft	
2	Fortluft	
3	Abluft	
4	Außenluft	
5	Elektrische Anschlüsse	
6	Siphon connection	
7	Abluftfilter	
8	Zuluftfilter	
9	Aufhängung	

3.3 Geöffnetes Gerät



Das oben gezeigte Gerät ist eine Linksausführung; bei einer Rechtsausführung sind Vorheizregister, Bypassklappe und Siphonanschluss gespiegelt montiert!

1	Touchscreen	12	Wärmetauscher
2	USB-Anschluss (X13)	13	Motor Bypassklappe
3	Serviceanschluss	14	Ablufffilter
4	Anzeige-LED	15	Bypassklappe
5	Übertemperatursicherung Vorheizregister	16	Netzkabel 230 Volt
6	Vorheizregister	17	Relaisausgang (X19)
7	Außentemperatursensor	18	24-Volt-Anschluss (X18)
8	Zulufffilter	19	eBus-Anschluss (X17)
9	Abluftventilator	20	24-Volt-Anschluss (X16)
10	Siphon connection	21	Modbus-/externalbus-Anschluss (X15)
11	Zuluftventilator	22	Anschluss Stufenschalter (X14)

4 Funktion

4.1 Beschreibung

Das Gerät wird steckerfertig geliefert und funktioniert vollautomatisch basierend auf den Standardeinstellungen. Die abtransportierte verbrauchte Raumluft erwärmt die saubere Außenluft. Dadurch wird Energie eingespart und frische Luft in die gewünschten Räume geleitet.

Die Regelung hat vier Lüftungsstufen. Der Luftdurchsatz ist für jede Lüftungsstufe einstellbar. Die Konstantvolumenregelung sorgt dafür, dass Luftdurchsatz und Lüftungsbalance zwischen Zu- und Abluftventilator unabhängig vom Kanaldruck realisiert werden.

Ist keine externe Ansteuerung am Gerät angeschlossen, kann am Display die gewünschte Lüftungsstufe gewählt werden.

Für eine externe Ansteuerung kann zum Beispiel auch ein 4-Stufenschalter (→ Anschluss Stufenschalter Seite 37) gewählt werden; eine Ansteuerung ist aber auch mit dem Air Control (→ Anschließen der Air Control Seite 42), mit CO₂-Sensor(en) (→ Anschließen eines oder mehrerer CO₂-Sensoren Seite 44), einem Feuchtesensor. (→ Anschließen des Feuchtesensors Seite 45) oder mit der App möglich.

4.2 Bypass

Mit dem 100%-Bypass kann Außenluft zugeführt werden, die nicht vom Wärmetauscher erwärmt wird. Vor allem in Sommernächten ist es wünschenswert, kühlere Außenluft zuzuführen. Die warme Luft in der Wohnung wird dann so weit wie möglich durch kühlere Außenluft ersetzt.

Die Bypassklappe öffnet und schließt automatisch, wenn mehrere Bedingungen erfüllt sind (für die Bypassbedingungen siehe nachstehende Tabelle).

Mit Schrittnummer 2.1 bis Schrittnummer 2.6 im Einstellmenü (→ Einstellwerte Seite 52) kann die Funktion der Bypassklappe angepasst werden.

Bedingungen der Bypassklappe

Bypassklappe geöffnet	<ul style="list-style-type: none"> Die Außentemperatur ist höher als 10 °C (einstellbar zwischen 7 °C und 15 °C unter Schritt-Nr. 2.3) und die Außentemperatur ist niedriger als die Raumtemperatur aus der Wohnung und die Raumtemperatur aus der Wohnung ist höher als 24 °C (einstellbar zwischen 15 °C und 35 °C unter Schritt-Nr. 2.2)
Bypassklappe geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> Die Außentemperatur ist niedriger als 10 °C (einstellbar zwischen 7 °C und 15 °C unter Schritt-Nr. 2.3) oder die Außentemperatur ist höher als die Raumtemperatur aus der Wohnung oder die Temperatur aus der Wohnung ist niedriger als die unter Schritt-Nr. 2.2 im Einstellmenü eingestellte Temperatur, minus der in der Hysterese eingestellten Temperatur (Schritt-Nr. 2.4).

Das Gerät verfügt über eine „Bypass-Boost“-Funktion. Das bedeutet, dass bei Aktivierung dieser Funktion (einzuschalten unter Schritt-Nr. 2.5) die Lüftungsstufe bei geöffneter Bypassklappe auf maximalen Luftdurchsatz schaltet (einstellbar unter Schritt-Nr. 2.6).

4.3 Frostschutz

Um ein Einfrieren des Wärmetauschers bei niedriger Außentemperatur zu verhindern, ist das Gerät mit einer Frostschutzregelung ausgestattet.

Temperatursensoren messen die Temperaturen am Wärmetauscher und bei Bedarf wird das Vorheizregister eingeschaltet. Falls das Vorheizregister bei sehr niedrigen Temperaturen eine unzureichende Leistung liefert, wird im Gerät zusätzlich ein stufenloses Ungleichgewicht hergestellt.

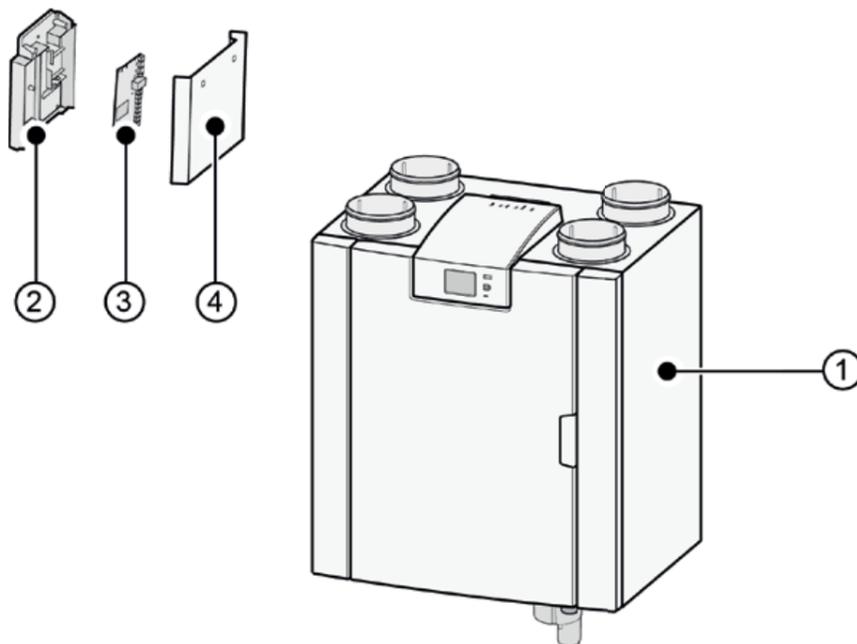
Die Software „erkennt“ den Gerätetyp.

4.4 Plus-Ausführung

Die Plus -Version ist mit einer zusätzlichen Regelplatine mit mehr Anschlüssen für verschiedene Anwendungen ausgestattet.

Diese zusätzliche Regelplatine befindet sich in einem Kunststoffgehäuse.

Die Montage ist beispielsweise an der Wand im Installationsraum möglich. Ein extra langes Verbindungskabel ist im Plus Erweiterungssets für dieses Einrichtung enthalten.



1. Ubiflux Vigor-Gerät mit montierter Basisplatine
2. Trägerplatte Plusplatine
3. Plusplatine
4. Abdeckung Plusplatine

5 Installation

5.1 Allgemeine Installation

Installation des Geräts:

1. Aufstellen des Geräts (→ Gerät aufstellen Seite 13)
2. Anschluss von Siphon und Kondensatablauf (→ Kondensatablauf anschließen Seite 15)
3. Anschluss der Luftkanäle (→ Luftkanäle anschließen Seite 16)
4. Elektrischer Anschluss (→ Elektrische Anschlüsse Seite 17)

Die Installationsarbeiten und die fertige Installation haben folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Qualitätsanforderungen an Lüftungssysteme für Wohnungen.
- Qualitätsanforderungen an balancierte Lüftung in Wohnungen.
- Lüftungsvorschriften für Wohnungen/Wohngebäude.
- Sicherheitsbestimmungen für Niederspannungsanlagen.
- Vorschriften für den Anschluss an der Hauskanalisation in Wohnungen und Wohngebäuden,
- etwaige zusätzliche Vorschriften der örtlichen Energieversorger.
- Installationsvorschriften des Ubiflux Vigor-Geräts.
- Zusätzlich zu den oben genannten Entwurfs- und Installationsanforderungen sowie Empfehlungen müssen die nationalen Gesetze für Bau und Lüftung eingehalten werden.

5.2 Gerät aufstellen

Das Ubiflux Vigor-Gerät kann mit dem mitgelieferten Montagebügel an der Wand befestigt werden. Für eine schüttungsfreie Befestigung ist eine Massivwand mit einer Mindestmasse von 170 kg/m² erforderlich.

Eine Wand aus Gipsbeton oder Trockenbauprofilen ist nicht ausreichend! In diesem Fall sind zusätzliche Maßnahmen wie z. B. Doppelbeplankung oder zusätzliche Stützen erforderlich. Für die Aufstellung auf dem Boden (mit gleicher Mindestmasse) ist ein Montagegestell lieferbar.

Außerdem sind folgende Hinweise zu beachten:

- Das Gerät ist in einem gedämmten frostfreien Raum (>10°C) zu installieren, um unter anderem ein Einfrieren des Kondensatablaufs zu verhindern.
- Das Gerät ist waagrecht zu montieren.
- Das Gerät darf nicht in einem Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit (wie Badezimmer) installiert werden.
- Um Kondensbildung am Gerät zu vermeiden, ist der Aufstellungsraum zu belüften.
- Der Aufstellungsraum ist so zu wählen, dass der Kondensatablauf mit Wasserverschluss und Ablauf für Kondenswasser installiert werden kann.
- Bei Neubauwohnungen mit hoher Baufeuchte ist die Wohnung vor ihrem Bezug über einen bestimmten Zeitraum auf natürliche Weise zu belüften.
- Es ist ein Freiraum von mindestens 70 cm und eine freie Stehhöhe von 1,8 m vor dem Gerät vorzusehen.
- Zum Anschließen des Geräts und Servicearbeiten an der Platine zu ermöglichen, ist ein Freiraum von mindestens 25 cm über dem Gerät vorzusehen. Die Umgebungstemperatur muss zwischen +10 °C und + 40 °C liegen.

5.3 Kondensatablauf anschließen

Der Kondensatablauf wird beim Ubiflux Vigor -Gerät durch die Bodenplatte geführt. Das Kondenswasser muss über die Hauskanalisation abgeleitet werden.

Der Siphon (mit eingebautem Belüfter) wird separat mit dem Gerät geliefert und ist vom Installateur unten am Gerät zu montieren (Bajonettanschluss). Der Anschluss dieses Siphons hat einen Außendurchmesser von 32 mm. Der Siphon wird an die Hauskanalisation angeschlossen. Es wird empfohlen, einen Geruchsverschluss zwischen Hauskanalisation und Siphon anzubringen, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden.



Wichtig:

Die beiden Kondensatablaufanschlüsse unter dem Gerät dürfen nicht vertauscht werden!

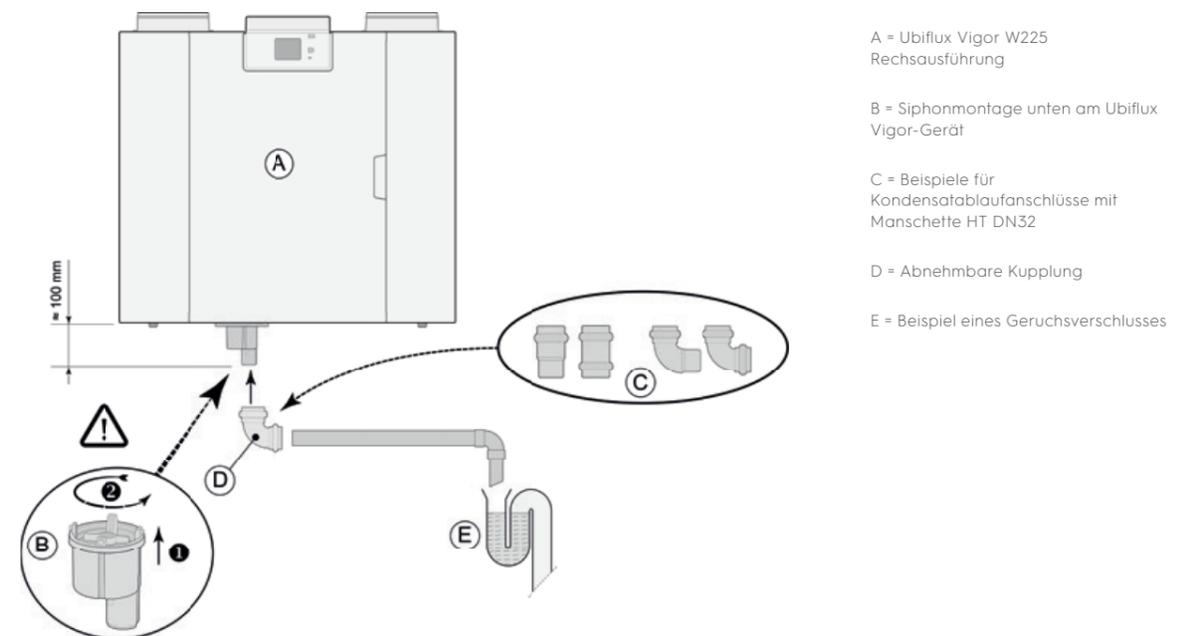
Es wird empfohlen, einen 32-mm-Anschluss mit Manschettendichtung (HT DN32) zu verwenden (nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten), sodass der Siphon später einfach gereinigt werden kann.



Wichtig:

Bei der Montage immer ein Gleitmittel wie zum Beispiel säurefreie Vaseline auf die Gummidichtung in der Manschette auftragen. Diese Manschettenverbindung muss bei Servicearbeiten am Gerät auseinander genommen werden können! Der Siphon darf nicht mit dem Kondensatablauf verklebt werden.

Der Kondensatablauf kann zum Beispiel mit einer geraden oder rechtwinkligen Anschlussverbindung mit Manschette angeschlossen werden. Der Kondensatablaufanschluss mit Manschette ist ausreichend weit über den Anschluss des Siphons zu schieben.



5.4 Luftkanäle anschließen

Alle Luftkanäle sind luftdicht zu montieren. Die Bundringe am Ubiflux Vigor-Gerät sind standardmäßig mit Dichtungsringen versehen.

Um Kondensation an der Außenseite des Außenluft-kanals und des vom Ubiflux Vigor-Gerät abgehenden Fortluftkanals zu verhindern, sind diese Kanäle bis zum Gerät dampfdicht zu isolieren. Werden hierfür thermisch isolierte Rohre verwendet, ist eine zusätzliche Isolierung nicht erforderlich.

Um die Anforderungen für einen Anlagengeräuschpegel von maximal 30 dB(A) zu erfüllen, ist für jede Anlage individuell zu beurteilen, welche Maßnahmen für die Reduzierung des Geräuschpegels erforderlich sind. Um den Geräuschpegel der Ventilatoren in den Kanälen von der bzw. in die Wohnung optimal zu dämpfen, ist es auf jeden Fall erforderlich, Schalldämpfer mit einer Mindestlänge von 1,0 Meter einzubauen. Es können jedoch noch weitere Maßnahmen nötig sein.

Übersprünge sind zu vermeiden, indem der Zuluft- und Abluftkanal mit separaten Abzweigungen zu den Ventilen hin ausgeführt werden. Im Bedarfsfall sind die Zuluftkanäle zu isolieren, wenn diese außerhalb der thermischen Gebäudehülle installiert werden.

Die Außenluft ist von der beschatteten Seite der Wohnung zu zuführen, vorzugsweise vom Giebel oder Dachüberstand.

Der Fortluftkanal durch die Dachschalung ist so auszuführen, dass kein Kondenswasser in dieser entstehen kann.

Der Fortluftkanal zwischen dem Ubiflux Vigor-Gerät und der Dachdurchführung ist so auszuführen, dass es nicht zu Oberflächenkondensation kommen kann.

Es ist immer eine isolierte Lüftungsdachdurchführung zu verwenden.

Um den Gesamtgeräuschpegel so gering wie möglich zu halten, wird empfohlen, den externen Kanaldruck auf 100 Pa zu begrenzen. Ist der Widerstand im Kanalsystem höher als die Maximumkurve des Ventilators, ist die maximale Lüftungsleistung niedriger.

Die Luftgeschwindigkeiten sind in den Hauptkanälen auf max. 5 m/s und in den Abzweigungen auf 3,5 m/s zu begrenzen.

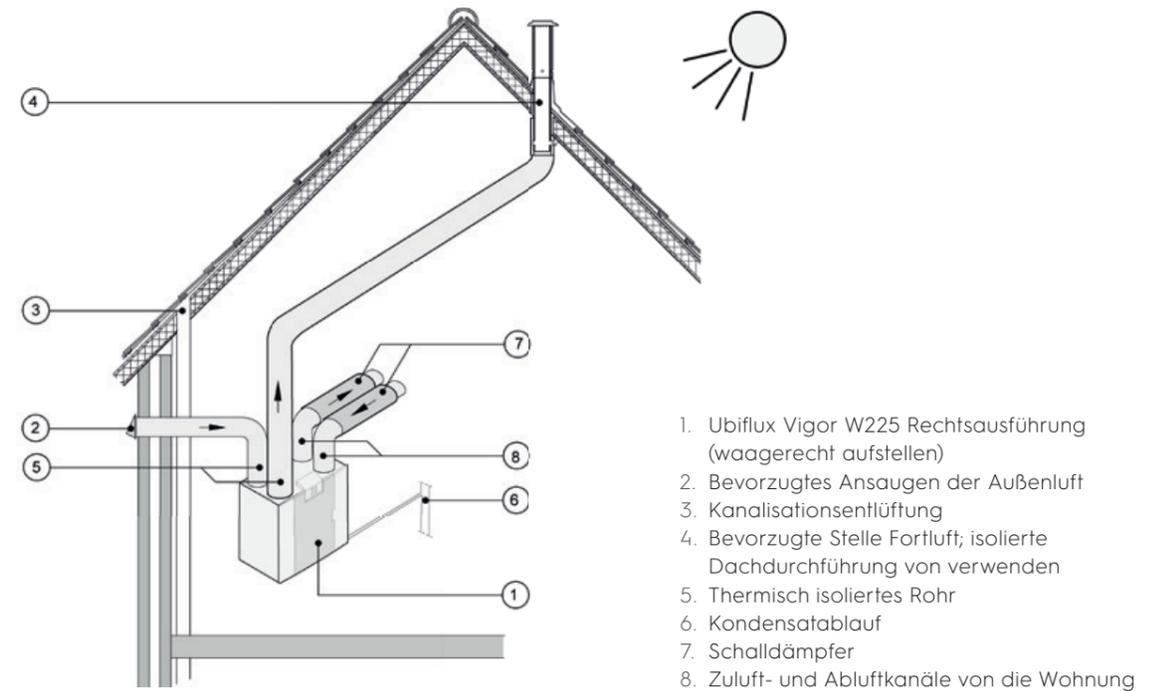
Die Position der Außenluftansaugung und die der Entlüftung der Hauskanalisation ist so zu wählen, dass es zu keiner Überströmung kommen kann.

Die Position der Zuluftventile ist so zu wählen, dass Verschmutzung und Zugluft vermieden werden.

Empfohlen wird, die Zuluftventile einzusetzen.

Bei Verwendung von Schalldämpfern ist bei der Montage zu berücksichtigen, dass diese nach einiger Zeit ausgetauscht werden können müssen.

Es ist eine ausreichende Anzahl von Nachströmöffnungen vorzusehen, Türspalt 2 cm.



5.5 Elektrische Anschlüsse

5.5.1 Netzstecker anschließen

Das Gerät mit dem montierten Stecker an einer gut erreichbaren, geerdeten Wandsteckdose anschließen. Die elektrische Anlage muss die Anforderungen des Stromversorgers erfüllen.

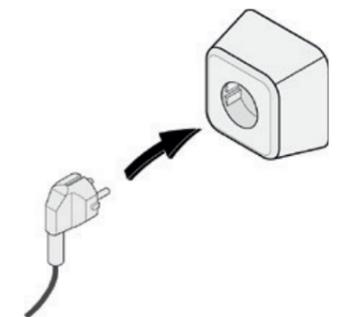
5.5.2 Stufenschalter anschließen

Der Stufenschalter (nicht im Lieferumfang erhalten) wird am Modularstecker RJ12 (Anschluss X14) angeschlossen, der sich auf der Rückseite der Display-Abdeckung des Geräts befindet (→ Geöffnetes Gerät Seite 10). Für Anschlussbeispiele des Stufenschalters siehe (→ Anschluss Stufenschalter Seite 37).

Auch eine kabellose Fernbedienung (→ Anschließen der kabellosen Fernbedienung (ohne Filteranzeige) Seite 39) oder eine Kombination mehrerer Stufenschalter ist möglich (→ Anschluss zusätzlicher Stufenschalters mit Filteranzeige Seite 40).

Mit dem 4-Stufenschalter kann auch eine 30 Minuten Boost-Stufe aktiviert werden; dazu wird der Schalter weniger als 2 Sekunden lang auf Stufe 3 gestellt und anschließend sofort auf Stufe 1 oder 2 zurückgedreht. Um die Boost-Stufe zurückzusetzen, wird der Schalter länger als 2 Sekunden auf Stufe 3 gestellt oder in die Abwesenheitsstellung geschaltet.

Optioneel is vraaggestuurd ventileren 2.0 leverbaar (kloksturing of CO2-gestuurd).



5.5.3 eBus-Stecker anschließen

Zum Anschließen eines eBus-Steckers befindet sich auf der Rückseite der Display-Abdeckung (→ Geöffnetes Gerät Seite 10) der abziehbare 2-polige (grüne) Anschluss X17. Das eBus-Protokoll kann zum Beispiel für den Anschluss der Air Control (→ Anschließen der Air Control Seite 42) genutzt werden. Die Kontakte sind polaritätsempfindlich und müssen daher immer richtig angeschlossen werden. Werden die Kontakte vertauscht, funktioniert das Gerät nicht!

Am eBus-Anschluss können auch ein oder mehrere optional lieferbare CO₂-Sensoren (→ Anschließen eines oder mehrerer CO₂-Sensoren Seite 44) sowie ein zusätzlicher eBus für das Vor (→ Verbinden Vorheizregister Seite 47) - oder Nachheizregister (→ Verbinden nachheizregister Seite 46) angeschlossen werden.

5.5.4 24-Volt-Anschluss

An den Anschlüssen X16 & X18 der Basisplatine stehen 24 Volt zur Verfügung. Der Anschluss X16 ist für den 24-Volt-Anschluss der optionalen Plusplatine vorgesehen. Für die Position der (schwarzen) Anschlüsse X16 & X18 siehe (→ Elektrischer Schaltplan Seite 35).

Die maximale Leistungsabnahme am Anschluss X16 und X18 beträgt 5 VA pro Anschluss.

5.5.5 Anschluss Feuchtesensor

Der optional lieferbare Feuchtesensor wird am Anschluss X07 der Basisplatine angeschlossen. Verwenden Sie dazu das mit dem Feuchtesensor gelieferte Kabel. Für den Anschluss des Feuchtesensors muss zunächst die Kunststoffabdeckung über der Regelung entfernt werden, um Zugang zum Anschluss X07 zu haben.

Für den Anschluss des Feuchtesensors siehe (→ Anschließen des Feuchtesensors Seite 43).

5.5.6 Anschluss externalBus

Der Modbus-/externalbus-Anschluss X15 (rot) kann zum Beispiel verwendet werden, um Geräte zu koppeln (→ Koppeln von Geräten mittels externalBus Seite 19).

Mit Schrittnummer 14.1 bis 14.4 im Einstellmenü kann die Funktion dieses Anschlusses angepasst werden.

Ist das Gerät mit einer Plusplatine ausgestattet, wird dieser rote Anschluss X15 auch für den Anschluss der Plusplatine verwendet. In diesem Fall müssen mehrere Kabel am Anschluss X15 angeschlossen werden.

5.5.7 Anschluss „Signalausgang“

Am Gerät befindet sich die blaue 2-polige Buchse mit Schraubanschluss X19. Dieser Anschluss wird für die Übertragung einer Filter- oder Störmeldung verwendet. Tritt am Gerät eine Filter- oder Störmeldung auf, wird am Anschluss X19 ein Kontakt geschlossen.

Diese Funktionsweise wird mit Schrittnummer 16.1 eingestellt.

5.5.8 Anschluss ModBus

Das Gerät kann mit einem ModBus-System verbunden werden wie beispielsweise einem Gebäudemanagementsystem.

Mit dem (roten) 3-poligen Stecker X15 (oder Ausführung mit der Plusplatine dem roten Anschluss X06 auf der Plusplatine) kann eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem ModBus-System hergestellt werden; siehe (→ Elektrischer Schaltplan Seite 35) für die richtige Verbindung.

Für die richtige Einstellung der Brücken X12, X121 & X122 siehe die Erklärung im elektrischen Schaltplan (→ Elektrischer Schaltplan Seite 35)

Achtung: Wenn der ModBus aktiv ist, kann die Luftstufe im Display oder mit dem eventuell angeschlossenen Stufenschalter nicht geändert werden! Auch ein angeschlossener Feuchtesensor ist dann ohne Funktion.

5.5.9 Koppeln von Geräten mittels externalBus

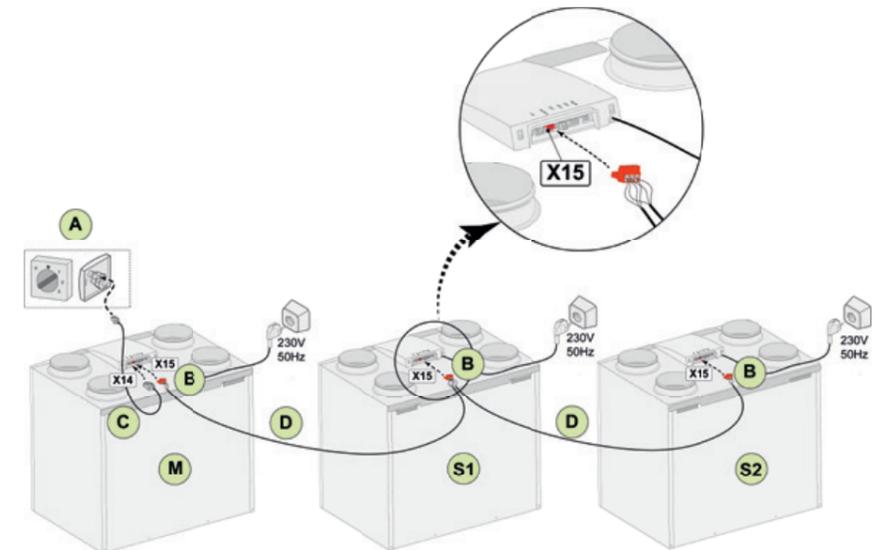


Wichtig:

Aufgrund der Polaritätsempfindlichkeit sollten die externalBus-Kontakte X15-1, X15-2 und X15-3 immer mit den gleichen Kontakten des nächsten Geräts verbunden werden. Also niemals X15-1, X15-2 oder X15-3 untereinander verbinden!

Hinweis: Ist eine Plusplatine montiert, müssen mehrere Kabel an diesem Anschluss X15 angeschlossen werden.

Achtung: Beträgt die Gesamtlänge des external Bus-Kabels mehr als 10 m, ist ein Twisted-Pair-Kabel zu verwenden für Kontakte X15-2 & X15-3 (auch bei kürzeren Längen sollte vorzugsweise ein Twisted-Pair-Kabel verwendet werden)!



Für M (Master):
Schritt-Nr. 8.1 - Master
Schritt-Nr. 14.1 - externalBus

Für S1 (Slave 1):
Schritt-Nr. 8.1 - Slave
Schritt-Nr. 14.1 - externalBus

Für S2 (Slave 2):
Schritt-Nr. 8.1 - Slave
Schritt-Nr. 14.1 - externalBus

- A = Stufenschalter
- B = 3-poliger Stecker, rot
- C = Modularkabel
- D = 3-adriges Niederspannungskabel
- M = Master-Gerät S1 / S2 = Slave-Geräte; maximal 10 Geräte mittels externalBus koppeln

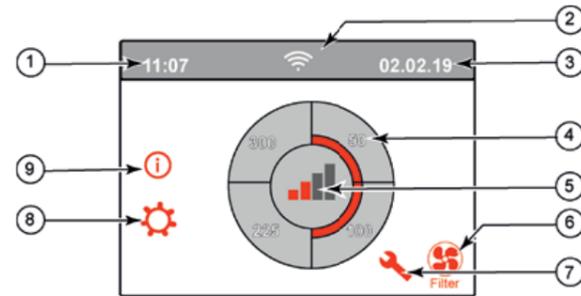
Alle Ubiflux Vigor W225 -Geräte haben denselben Luftdurchsatz wie das als „Master“ konfigurierte Gerät. Die Störmeldungen aller Geräte werden im Display des Master-Geräts angezeigt. Bei Verwendung eines Air Control oder der Home sind diese immer an das Master-Gerät anzuschließen.

6 Anzeige

6.1 Allgemeine Bedienpulteklärung

Vorn am Gerät befindet sich ein Display mit Touchscreen. Dieses Display wird für die Bedienung des Geräts verwendet und um dem Benutzer Informationen über den Status des Geräts anzuzeigen. Bei Einschalten der Spannungsversorgung wird zunächst die Softwareversion angezeigt. Anschließend wird das Hauptfenster angezeigt.

Hauptfenster



1. Aktuelle Uhrzeit
2. Verbindungssignal (nur angezeigt, falls vorhanden)
3. Aktuelles Datum
4. Eingestellter Luftdurchsatz; die rot markierten Felder zeigen den gewählten Luftdurchsatz an. In diesem Beispiel beträgt der aktive Luftdurchsatz 100 m³/h.
5. Aktive Regelung
6. Filtermeldung (nur angezeigt, falls vorhanden)*
7. Störung (nur angezeigt, falls vorhanden)*
8. Öffnen des Einstellmenüs
9. Öffnen des Informationsmenüs

* Filtermeldung und Störungsmeldung befinden sich an derselben Stelle im Display; die Störungsanzeige hat eine höhere Priorität und wird immer zuerst angezeigt, selbst wenn eine Filtermeldung aktiv ist!

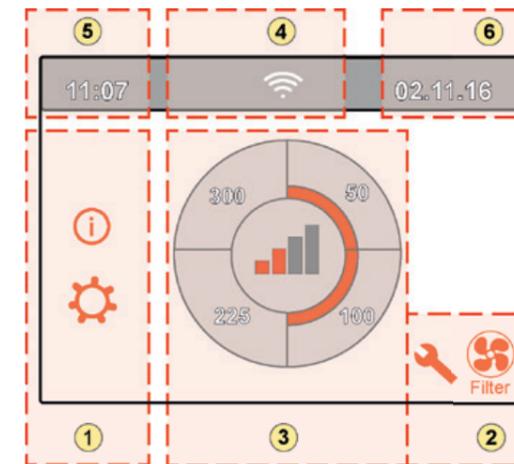
Das Menü ist werksseitig auf die englische Sprache eingestellt.

Die gewünschte Einstellung kann später noch vorgenommen werden und zwar im Einstellmenü ⚙; siehe dazu die Tabelle der Einstellwerte (→ Einstellwerte Seite 52), Schrittnummer 15.1 bis Schrittnummer 15.10.

6.2 Unterteilung des Displayfensters

Das Fenster ist in 6 Bereiche unterteilt, wobei in jedem Bereich die Anzeige verschiedener Symbole/Anzeigen möglich ist.

Einteilung des Hauptfensters



1. Navigationsfenster
2. Meldungenfenster
3. Fenster mit Hauptfunktion
4. Verbindungssignal
5. Uhrzeit
6. Datum

Im Display können verschiedene Symbole angezeigt werden; diese sind davon abhängig, welches Fenster geöffnet wird, welche Ausführung das Gerät hat und welche Komponenten evtl. daran angeschlossen sind.

Bereich nr.	Symbol im display	Beschreibung
1		Hiermit wird das Informationsmenü geöffnet; in diesem können die Werte nur gelesen werden.
		Hiermit wird das Einstellmenü geöffnet. In diesem Menü können die verschiedenen Werte geändert werden. Für alle Einstellwerte des Standardgeräts siehe (→ Einstellwerte Basisplatte Seite 52). Je Ausführung mit Plusplatte bietet weitere Einstellwerte, siehe (→ Einstellwerte Zusatzplatte Seite 55) Achtung: Falsche Einstellungen können die Funktion des Geräts negativ beeinflussen!
		Mit diesen Pfeilen kann in den verschiedenen Menüs nach oben oder unten navigiert werden oder die Werte der jeweiligen Einstellungen können erhöht oder verringert werden.
		Mit diesem Pfeil kann im Menü ein Schritt zurückgegangen werden.
		Hiermit kann zum Hauptfenster zurückgekehrt werden.
2		Symbol für Filtermeldung; dies wird nur angezeigt, wenn der Filter gereinigt bzw. ausgetauscht werden muss. Für weitere Informationen siehe das Kapitel „Filter reinigen“ (→ Filter reinigen Seite 30)
		Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn im Gerät eine Störung aufgetreten ist. Für weitere Informationen siehe das Kapitel „Störung“ (→ Störungsanalyse Seite 27).

Bereich nr.	Symbol im display	Beschreibung
3		Ansteuerung durch den Stufenschalter.
		Steuerung mittels Home.
		Ansteuerung über den Touchscreen am Gerät; diese Einstellung ist eine halbe Stunde lang aktiv.
		Ansteuerung über den Touchscreen am Gerät; der Touchscreen ist permanent als Stufenschalter eingestellt, wenn bei Schrittnummer 15.4 „Ja“ eingestellt wurde.
		Ansteuerung durch den Feuchtesensor.
		Ansteuerung durch den CO ₂ -Sensor
		Ansteuerung durch bedarfsgesteuerte Lüftung.
		VSchließerkontakt/ Öffnerkontakt aktiv.
		Dieses Gerät ist als Master-Gerät eingestellt, wenn mehrere Geräte daran gekoppelt sind (Kaskade).
	 	Das Gerät ist als Slave-Gerät eingestellt; es können maximal 9 Geräte an das Master-Gerät gekoppelt werden.
		Ansteuerung mittels eBus oder Air Control.
		Ansteuerung mittels ModBus oder externalBus.
		Die „Bypass-Boost“-Funktion ist aktiv.

Bereich nr.	Symbol im display	Beschreibung
4		Internetverbindung
		Signalstärke
		USB-Verbindung aktiv.
5	11:07	Aktuelle eingestellte Uhrzeit des Geräts.
6	02.01.2020	Aktuelles Datum.

6.3 Display-Informationen

Werden keine Tasten bedient und liegen keine Störungen/Meldungen vor (wie z. B. bei einer Störungsmeldung oder Filtermeldung), erlischt zwei Minuten nach der letzten Tastenbedienung die Display-Beleuchtung.

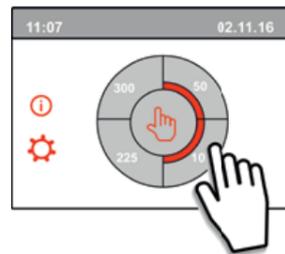
Tritt am Gerät eine Filtermeldung oder eine Störung auf, bleibt die Display-Beleuchtung so lange aktiviert, bis die Störung behoben oder die Filtermeldung zurückgesetzt wurde.

Mit der Home-Taste  kann jedes aufgerufene Menü verlassen und zum Hauptfenster zurückgekehrt werden; mit der Zurück-Taste  kann im Menü Schritt zurückgegangen werden.

Um die Hintergrundbeleuchtung des Displays einzuschalten, ohne im Menü etwas zu ändern, kann kurz (kürzer als 5 Sekunden) auf das Display gedrückt werden; das Display bleibt dann 2 Minuten lang beleuchtet.



Um die Lüftungsstufe schnell zu ändern, kann im Hauptfenster auf einen der Viertelkreise gedrückt werden. Die so eingestellte Lüftungsstufe bleibt eine halbe Stunde lang aktiv; dies wird im Display durch eine Hand mit Uhr angezeigt.



Der Touchscreen kann auch permanent als Stufenschalter eingestellt werden; dazu muss im Einstellmenü unter Schrittnummer 15.8 die Einstellung „Ja“ gewählt werden.



Warnung:

Falsche Einstellungen können die einwandfreie Funktion des Geräts beeinträchtigen!n!

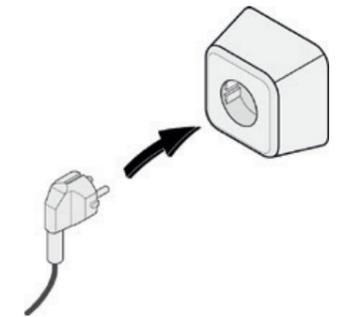
7 Inbetriebnahme

7.1 Gerät ein- und ausschalten

Einschalten:

Spannungsversorgung einschalten:

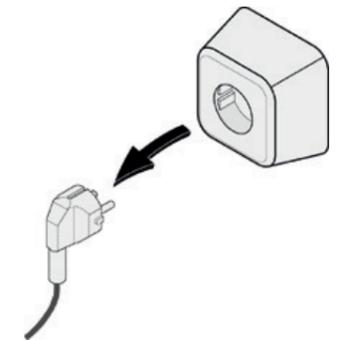
1. Schließen Sie den 230-Volt-Netzstecker an das Stromnetz an.
2. Beim Starten des Geräts wird die Softwareversion angezeigt.
3. War das Gerät längere Zeit ausgeschaltet (ca. 1 Woche oder mehr) im Einstellmenü , die korrekte Sprache, Uhrzeit und Datum neu eingeben.
4. Das Gerät arbeitet anschließend sofort basierend auf der am Stufenschalter eingestellten Stufe. Ist kein Stufenschalter angeschlossen, arbeitet das Gerät immer auf Stufe 1.



Ausschalten:

Spannungsversorgung ausschalten:

1. Koppeln Sie den 230-Volt-Netzstecker vom Stromnetz ab; dadurch ist das Gerät spannungslos.
2. Im Display wird jetzt nichts mehr angezeigt.



Warnung!

Bei Arbeiten im Gerät ist das Gerät immer zuerst spannungslos zu schalten, indem der Netzstecker gezogen wird.

7.2 Einstellen der Luftmenge

Eine gute Lüftung trägt zu einer gesunden Luft in der Wohnung, zu einem optimalen Komfort und zur einwandfreien Funktion der Anlage bei.

Die Luftmengen des Geräts sind werksseitig auf 40, 50, 100 oder 150 m³/h eingestellt. Die Leistungen und der Energieverbrauch des Geräts hängen vom Druckverlust im Kanalsystem und vom Widerstand der Filter ab.

Änderungen können im Einstellmenü  vorgenommen werden. Um die Luftmengen zu ändern, gehen Sie im Einstellmenü zu Schrittnummer 1.2 bis 1.4.

Achtung!

Die höchste eingestellte Lüftungsstufe ist ausschlaggebend; steht der externe Stufenschalter zum Beispiel auf Stufe 3, kann die Lüftungsstufe im Hauptfenster des Geräts nicht auf eine niedrigere Stufe korrigiert werden. Ausnahme hiervon ist die Lüftungsstufe 0. Wird im Display oder am externen Stufenschalter die Stufe 0 gewählt, ist eine Ansteuerung durch andere Schalter, Sensoren etc. nicht möglich.

Sind CO₂-Sensoren angeschlossen, wird abhängig von den gemessenen PPM-Werten die Luftmenge stufenlos zwischen Stufe 1 und Stufe 3 geregelt; ist ein Feuchtesensor angeschlossen, wird bei Einschalten dieses Sensors die Luftmenge auf Stufe 3 geschaltet.

7.3 Sonstige Einstellungen durch den Installateur

Es ist möglich, außer den Luftmenge noch weitere Einstellungen des Geräts zu ändern. Für eine Übersicht dieser Einstellungen bei einem Standardgerät (→Einstellwerte Basisplatine Seite 52) und bei einem Gerät mit Plusplatine (→ Einstellwerte Zusatzplatine Seite 55).

Änderungen können im Einstellmenü vorgenommen werden.



Warnung:

Da Änderungen im Einstellmenü die einwandfreie Funktion des Geräts beeinträchtigen können, muss bei nicht beschriebenen Einstellungen Rücksprache mit Ubbink NV gehalten werden. Falsche Einstellungen können die einwandfreie Funktion des Geräts ernsthaft beeinträchtigen!

7.4 Werkseinstellung

Es ist möglich, alle geänderten Einstellungen gleichzeitig auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Danach stehen alle geänderten Einstellungen wieder auf dem Wert, mit dem das Gerät ab Werk geliefert wurde. Auch alle Meldecodes/ Störcores werden aus dem Servicemenü gelöscht.

Die Filtermeldung wird hierbei nicht zurückgesetzt!

Öffnen Sie vor dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen das Einstellmenü .

In den Geräteeinstellungen kann unter Schrittnummer 15.9 das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



Achtung!

Bei einem Ubiflux Vigor W225 Plus muss nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellung im Einstellmenü Schritt Nummer 14.1 auf externalBus zurückgesetzt werden!

8 Störung

8.1 Störungsanalyse

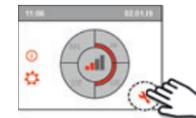
Erfasst die Regelung im Gerät eine Störung, wird dies im Display durch ein Schlüsselsymbol, eventuell zusammen mit einer Störungsnummer angezeigt.

Das Gerät unterscheidet zwischen einer Störung, bei der das Gerät noch weiterhin (eingeschränkt) in Betrieb bleibt und einer schwerwiegenden (verriegelnden) Störung, bei der beide Ventilatoren ausgeschaltet werden.

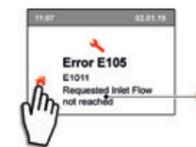
8.2 Display-Codes

Nicht verriegelnde Störung

Signalisiert das Gerät eine nicht verriegelnde Störung, bleibt das Gerät weiterhin (eingeschränkt) in Betrieb. Im (permanent beleuchteten) Display wird das Störungssymbol angezeigt. Durch Drücken auf das Störungssymbol, wird eine Erklärung/Lösung der Störung angezeigt.



Dieses Fenster kann durch Drücken der „Home“-Taste wieder verlassen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Installateur, wenn die Störung nicht behoben werden kann.



1. Gewünschter Zuluftdurchsatz wird nicht erreicht

Verriegelnde Störung

Signalisiert das Gerät eine verriegelnde Störung, funktioniert das Gerät nicht mehr. Bei einer verriegelnden Störung sind auch das Einstellungs- und Informationsmenü deaktiviert.

Im (permanent beleuchteten) Display wird das Störungssymbol (Schlüssel) zusammen mit einem Störcode angezeigt. Am Stufenschalter (soweit vorhanden) blinkt die rote LED. Das Gerät verweilt in dieser Störung, bis die betreffende Ursache behoben wurde; anschließend führt das Gerät selbst einen Reset durch (Auto-Reset) und das Display zeigt wieder den Betriebszustand an. Um diese Störung zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur.



1. Zuluftventilator defekt

Eine verriegelnde Störung kann nicht behoben werden, indem das Gerät spannungslos geschaltet wird; die Störung muss zuerst behoben werden!



Warnung:

Bei Arbeiten im Gerät ist das Gerät immer zuerst spannungslos zu schalten, indem der Netzstecker gezogen wird.

In der nachstehenden Tabelle sind die verriegelnden Störungen hinter der Störungsnummer mit einem * markiert. Im Display wird eine kurze Erklärung zu diesem Störungscode angezeigt. Bei einem „Standby“ des Geräts stehen beide Ventilatoren still, das Display des Geräts bleibt jedoch weiterhin aktiviert.

Störcode	Subcode	Ursache	Aktion Gerät	Aktion Benutzer
E190	E1000	Selbsttest nicht in Ordnung	Keine Aktion	
E152*	E1001 *	Flash-Speicher defekt	Gerät stoppt, wenn möglich	Basisplatine UWA2-B austauschen
E153	E1002	EEPROM-Speicher defekt	Gerät schaltet auf Werkseinstellung; Lüftungsstufe 2	Basisplatine UWA2-B austauschen
E105	E1011	Gewünschter Zuluftdurchsatz wird nicht erreicht	Keine	Filter reinigen bzw. austauschen; Kanäle auf mögliche Blockaden kontrollieren
E104	E1012	Gewünschter Abluftdurchsatz wird nicht erreicht	Keine	Filter reinigen bzw. austauschen; Kanäle auf mögliche Blockaden kontrollieren
E000*	E1013 *	Außenlufttemperatur zu hoch	Gerät schaltet auf Standby	Situationsabhängige Aktion: Bei warmem Wetter und eine der Außenluftansaugung auf dem Dach warten bis die Luft abgekühlt ist oder die Position des Außenluftansaugung verändern oder Lufttemperatursensor (NTC) austauschen
E105*	E1100 *	Zuluftventilator defekt; allgemeine Störmeldung	Gerät schaltet auf Standby	Zuluftventilator austauschen; Störung wird automatisch zurückgesetzt, wenn das Gerät wieder mit Spannung versorgt wird
E104*	E1120 *	Abluftventilator defekt; allgemeine Störmeldung	Gerät schaltet auf Standby	Abluftventilator austauschen; Störung wird automatisch zurückgesetzt, wenn das Gerät wieder mit Spannung versorgt wird
E103	E1200	Bypass defekt; allgemeine Störmeldung	Keine	Verdrahtung überprüfen; Bypass oder Kabelbaum austauschen
E106*	E1300 *	Temperatursensor defekt; allgemeine Störmeldung	Gerät schaltet auf Standby	Verdrahtung überprüfen; Temperatursensor oder Verdrahtung austauschen
E111	E1400	RHT-Sensor 1 defekt; allgemeine Störmeldung	Keine Feuchtigkeitsregelung	Verdrahtung überprüfen; RHT-Sensor oder Verdrahtung austauschen
E114	E1500	Stufenschalter defekt; allgemeine Störmeldung	Gerät schaltet auf Stufe 1	Stufenschalter austauschen
E113	E1600	Vorheizregister defekt; allgemeine Störmeldung	Frostschutz schaltet in den Modus „Ungleichgewicht“	Schmelzsicherungen überprüfen; Verdrahtung überprüfen; falls beschädigt austauschen und andernfalls das integrierte Vorheizregister austauschen Störung wird automatisch zurückgesetzt, wenn das Gerät wieder mit Spannung versorgt wird
E130	E1800	Relaisausgang 1 defekt; allgemeine Störmeldung	Signalausgang nicht verfügbar	Gerät spannungsfrei schalten. Basisplatine austauschen. Störung wird automatisch zurückgesetzt, wenn das Gerät wieder mit Spannung versorgt wird
E1155	E2000	Störung Touchscreen; allgemeine Störmeldung	Störcode werden nur bei Verwendung des Service-Werkzeugs angezeigt	Verdrahtung zum Touchscreen überprüfen; Verdrahtung austauschen Falls beschädigt, Touchscreen austauschen; tritt die Störung weiterhin auf, Platine austauschen Störung wird automatisch zurückgesetzt, wenn das Gerät wieder mit Spannung versorgt wird

Störcode	Subcode	Ursache	Aktion Gerät	Aktion Benutzer
E120	E2100	Störung eBus; allgemeine Störmeldung	Air Control und andere, an den eBus angeschlossene Komponenten, funktionieren nicht; das Gerät funktioniert aber korrekt	Verdrahtung zu Komponenten/ Air Control überprüfen Komponenten/ Air Control überprüfen und falls defekt austauschen Tritt die Störung weiterhin auf: Gerät spannungslos schalten und Basisplatine Platine austauschen
E121	E2200	Allgemeine eBus; Störmeldung externalBus	Air Control und andere Komponenten funktionieren nicht; das Gerät funktioniert aber korrekt	Verdrahtung zu Komponenten/ Air Control überprüfen. Komponenten/ Air Control überprüfen und falls defekt austauschen. Tritt die Störung weiterhin auf: Gerät spannungslos schalten und Basisplatine schen
E122	E2300	Störung interner ModBus; allgemeine Störmeldung	Gerät schaltet auf Standby	Verdrahtung und Anschlüsse Basisplatine und die Ventilatoren überprüfen. Kabelbaum falls beschädigt austauschen; anschließend ,Basisplatine Abluftventilator und Zuluftventilator austauschen
E123	E2400	Störung externer ModBus; allgemeine Störmeldung	Bedienung über Modbus funktioniert nicht	Verdrahtung zu Komponenten überprüfen; falls beschädigt austauschen. Komponenten überprüfen; falls defekt, diese austauschen. Tritt die Störung weiterhin auf: Gerät spannungslos schalten und Basisplatine austauschen
E124	E2500	USB-Anschluss; allgemeine Störmeldung	USB-Schnittstelle funktioniert nicht	USB-Komponente(n) austauschen Tritt die Störung weiterhin auf: Gerät spannungslos schalten und Basisplatine austauschen
E170	E2600	Ein oder mehrere CO ₂ -Sensoren (en) sind defekt; allgemeine Störmeldung	Das Gerät funktioniert korrekt;keine CO ₂ -Regulierung	Verkabelung und CO ₂ -Sensor (en) prüfen; Bei Beschädigung ersetzen CO ₂ -Sensor (en) prüfen; Bei Defekt ersetzen
E171	E2700	Externe Vorheizregister oder Sicherung defekt; allgemeine Störmeldung	Kein Vorheizregister / Komfortregler reagiert anders	Vorheizregister abkoppeln und Schmelzsicherung des Vorheizregisters überprüfen; falls Schmelzsicherung defekt, diese austauschen. Wurde die Störung noch nicht behoben: externes Vorheizregister austauschen. Spannungsversorgung des Geräts einschalten. Störung wird automatisch zurückgesetzt.
E172	E2800	Externe Nachheizregister oder Sicherung defekt; allgemeine Störmeldung	Kein Nachheizregister / Komfortregler reagiert anders	Nachheizregister abkoppeln und Schmelzsicherung des Nachheizregisters überprüfen; falls Schmelzsicherung defekt, diese austauschen. Wurde die Störung noch nicht behoben:externes Nachheizregister austauschen Spannungsversorgung des Geräts einschalten Störung wird automatisch zurückgesetzt.

9 Wartung

9.1 Filter reinigen

Die Wartung durch den Benutzer beschränkt sich auf das regelmäßige Reinigen oder Austauschen der Filter. Der Filter muss erst gereinigt werden, wenn dies im Display (durch das Filtersymbol ) angezeigt wird, oder wenn ein Stufenschalter mit Filteranzeige eingebaut ist und die rote LED an diesem Schalter leuchtet.

Die Filter müssen jährlich ausgetauscht werden. Die Filter können 3 Mal gereinigt und müssen beim 4. Mal ausgetauscht werden.

Das Gerät darf nie ohne die Filter verwendet werden.

Reinigen bzw. Austauschen der Filter:

Drücken Sie mindestens 3 Sekunden lang auf das Filtersymbol  um den Filterassistenten zu öffnen.

Zum Reinigen bzw. Austauschen der Filter befolgen Sie die im Display angezeigten Anweisungen.

Der Filterassistent kann nicht abgebrochen werden.

Sobald alle Anweisungen im Menü befolgt und bestätigt wurden, wird der Filterassistent durch Drücken der „Home“-Taste  beendet und das Display wechselt zum Hauptfenster zurück. Der Timer der Filtermeldung wird zurückgesetzt und die Filtermeldung nicht mehr angezeigt.

Hinweis:

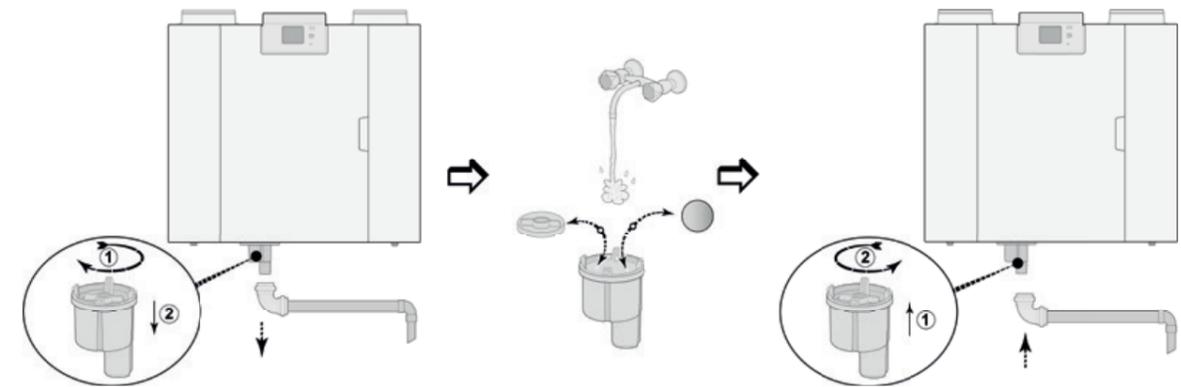
Soll der Filterassistent geöffnet werden, um den Filter auszutauschen, obwohl noch keine Filtermeldung im Display angezeigt wird, kann im Einstellmenü  zu Schrittnummer 4.2 gegangen und dort der Filterassistent geöffnet werden. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen im Display; nach Beenden wird der Timer der Filtermeldung zurückgesetzt. Der Filter kann auch ohne den Filterassistenten zu öffnen direkt im Einstellmenü unter Schrittnummer 4.3 zurückgesetzt werden; wird die Einstellung „Ja“ gewählt, muss anschließend die Schrittnummer im Einstellmenü wieder verlassen werden, indem die Taste „Home“  oder „Zurück“  gedrückt wird. Erst danach ist der Timer der Filtermeldung zurückgesetzt!

Mit der Home-Taste  kann jedes aufgerufene Menü verlassen und zum Hauptfenster zurückgekehrt werden; mit der Zurück-Taste  kann im Menü 1 Schritt zurück gegangen werden.

9.2 Wartung des Siphons

Reinigung des Siphons

Jedes Jahr muss der Siphon abgetrennt und gereinigt werden.

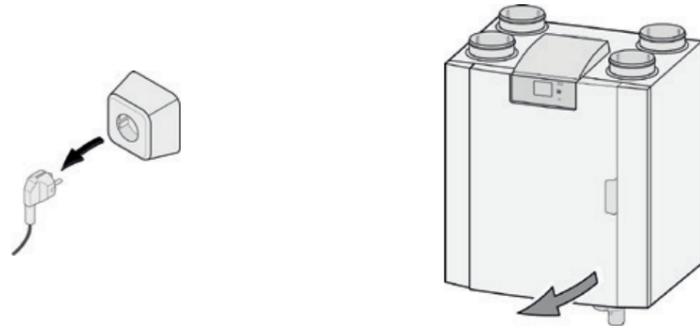


(Als Beispiel wird eine Ubiflux Vigor 4-0 Einheit dargestellt)

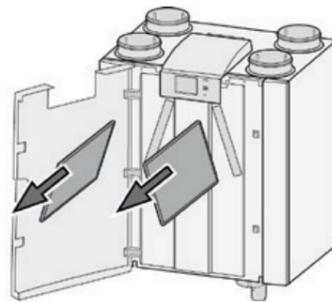
9.3 Wartung durch Installateur

Die Wartung durch den Installateur umfasst das Reinigen des Wärmetauschers, internes Vorheizregisters und der Ventilatoren. Je nach Umständen ist dies ungefähr einmal alle 3 Jahre erforderlich.

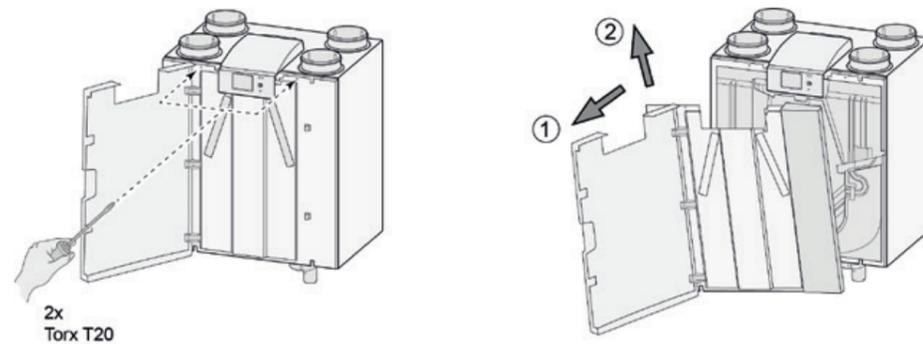
1. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen. Öffnen Sie die Filtertür.



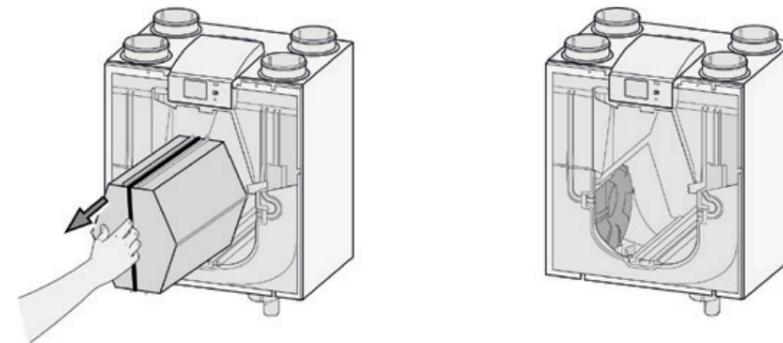
2. Nehmen Sie die beiden Filter heraus.



3. Entfernen Sie die vordere Abdeckung.



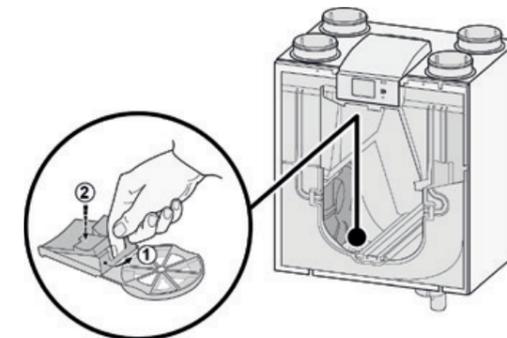
4. Nehmen Sie den Wärmetauscher heraus. Achten Sie darauf, die Schaumstoffteile im Gerät nicht zu beschädigen.



5. Reinigen Sie den Wärmetauscher mit warmem Wasser (max. 45 °C) und einem geeigneten Spülmittel. Spülen Sie den Wärmetauscher mit warmem Wasser nach.

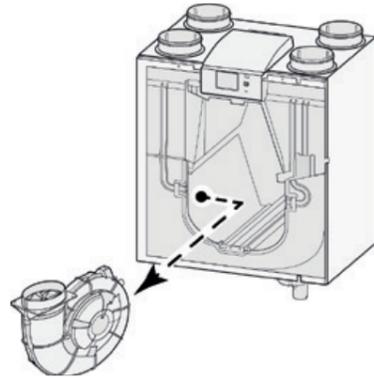


6. Klappen Sie die Lüfterverriegelung zur Seite, um Platz unter dem Lüfter zu schaffen.



10 Elektrischer Schaltplan

7. Entfernen Sie nun den Ventilator vom Gerät. Trennen Sie beide Ventilatorkabel.



8. Wiederholen Sie die Schritte 6 & 7 für den anderen Ventilator im Gerät.

9. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 9 für den anderen Ventilator im Gerät.

10. Reinigen Sie den internen Vorheizregisters.

11. Setzen Sie beide Ventilatoren wieder in das Gerät ein und schließen Sie die abgeklemmten Ventilatorkabel wieder an; achten Sie hierbei darauf, dass die Ventilatorkabel „hinter“ den Ventilatoren liegen und dass die Ventilatoren wieder an ihrer ursprünglichen Position eingesetzt werden. Der linke Ventilator ist gekennzeichnet mit „Links“; der rechte Ventilator ist gekennzeichnet mit „Rechts“.

Hinweis: Die Positionen der Ventilatoren nicht vertauschen!!!

12. Schieben Sie den gereinigten Wärmetauscher vorsichtig in das Gerät zurück. Achten Sie hierbei darauf, die EPS-Teile und Führungsschienen im Gerät nicht zu beschädigen; dies könnte zu einer Leckage im Gerät führen. Achten Sie beim Wiedereinsetzen des Wärmetauschers darauf, dass der Text auf dem Typenschild des Wärmetauschers nicht auf dem Kopf steht! Den Wärmetauscher so wieder einsetzen, dass das Typenschild sichtbar ist.

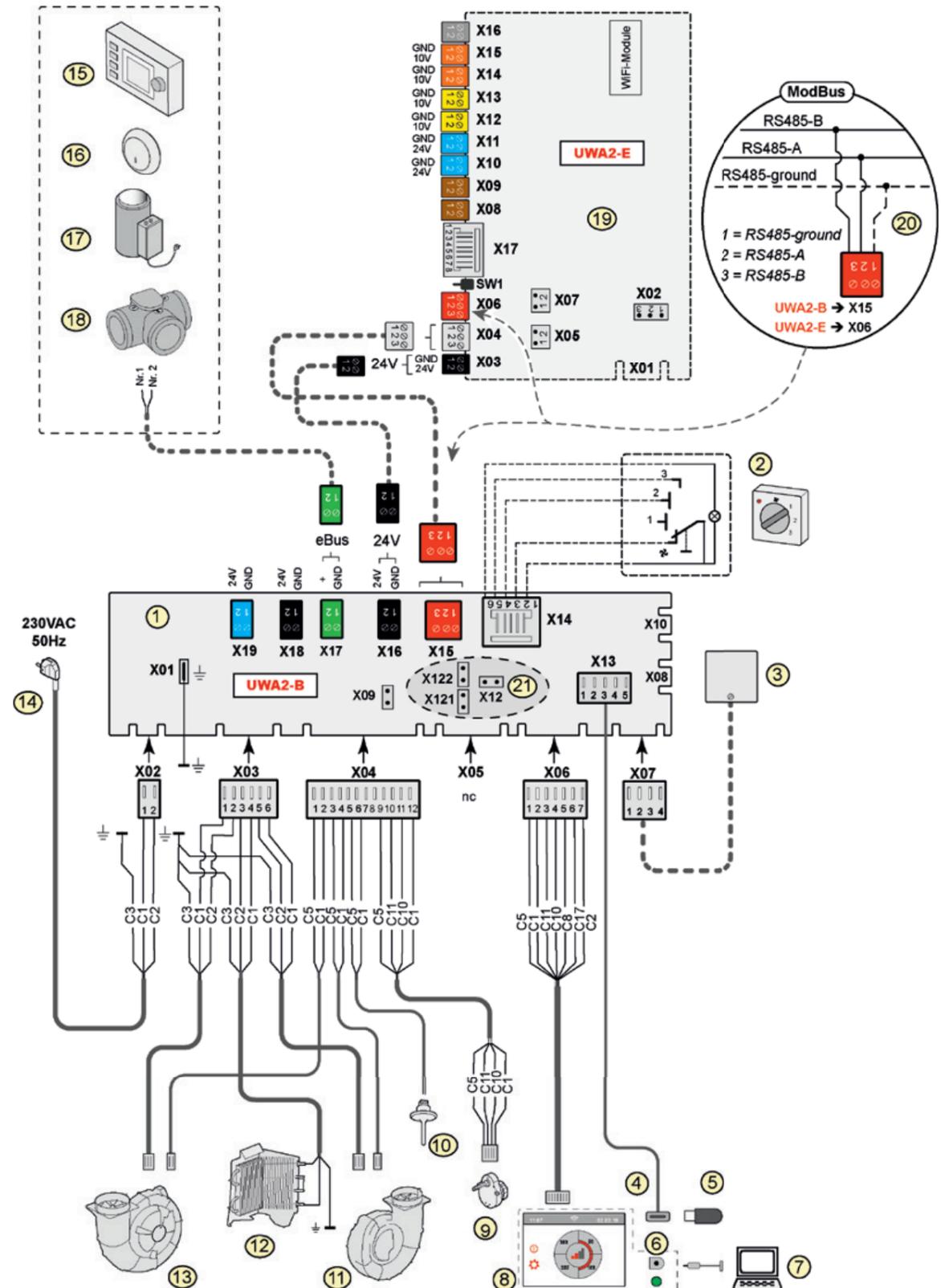
13. Bringen Sie die vordere Abdeckung wieder an und schrauben Sie diese fest.

14. Setzen Sie zwei neue Filter ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.

15. Schließen Sie die 230-V-Spannungsversorgung wieder am Gerät an.

16. Setzen Sie den Timer der Filtermeldung zurück, indem Sie im Einstellungsmenü unter Schrittnummer 4.3 den Timer wieder auf Null setzen.

17. Nachdem der Timer der Filtermeldung zurückgesetzt wurde, wechselt das Gerät zum Hauptmenü und ist wieder betriebsbereit.



- 1 = Basisplatine
- 2 = Stufenschalter (Optional)
- 3 = Feuchtesensor (Optional)
- 4 = USB-Anschluss
- 5 = USB-Stick für Software-Update (nicht mit dem Gerät mitgeliefert)
- 6 = Serviceanschluss
- 7 = Laptop mit installiertem Service-Werkzeug (nicht mitgeliefert)
- 8 = Touchscreen am Gerät
- 9 = Klappenmotor Bypass-Klappe
- 10 = Außentempersensur
- 11 = Abluftventilator *
- 12 = Internes Vorheizregister einschl. Übertemperatursicherung
- 13 = Zuluftventilator *
- 14 = Spannungsversorgung 230 V, 50 Hz
- 15 = Air Control (Optional)
- 16 = CO₂-Sensor eBus (Optional)
- 17 = Heizregister eBus (Optional)
- 18 = Zonenventil bedarfsgesteuerte Lüftung 2.0 (Optional)
- 19 = Plusplatine (Optional)
- 20 = Anschluss an das ModBus-System (Optional)
- 21 = X12 ist Brücke als Abschlusswiderstand (120 W) ModBus; (entfernen, wenn im ModBus-System bereits ein Abschlusswiderstand vorhanden ist). Bei ModBus-Anwendung die Brücken X121 & X122 entfernen; bei externalBus-Anwendung die Brücken X12, X121 & X122 anbringen; Entfernen Sie den Jumper X07 von der Plus-Platine UWA2-E, wenn Sie eine Plus-Platine verwenden.

* Die Steuerkabel von den Ventilatoren können problemlos ausgetauscht werden. Das Gerät bestimmt beim Einschalten der Spannungsversorgung automatisch, welcher der Zuluft- und welcher der Abluftventilator ist! Wenn das Gerät einen anderen Ventilator erkennt (z. B. beim Austauschen eines Ventilators bei Servicearbeiten), wird automatisch ein „Assistent“ gestartet; für den richtigen Anschluss des Ventilatorkabels befolgen Sie die Anweisungen im Display.

Basic Platine

- X15 = externalBus/ModBus
- X16 = 24V
- X17 = eBus
- X18 = 24V (max 5VA)
- X19 = Signal Output

Plus Platine

- X03 = 24V
- X04 = externalBus
- X06 = ModBus
- X08 = Contact input 1
- X09 = Contact input 2
- X10 = Relais output 1
- X11 = Relais output 2
- X12 = Analoo input (0 zu 10 V)
- X13 = Analoo input (0 zu 10 V)
- X14 = Analoo output (0 oder 10 V)
- X15 = Analoo output 2 (0 oder 10V)
- X16 = NTC 10K
- X17 = LAN

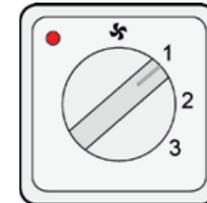
Kabelfarben

- | | |
|----------------|------------|
| C1 = braun | C8 = grau |
| C2 = blau | C10 = gelb |
| C3 = grün/gelb | C11 = grün |
| C5 = weiß | C17 = lila |

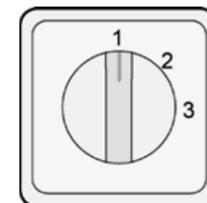
11 Elektrische Anschlüsse Zubehör

11.1 Anschluss Stufenschalter

Ein Stufenschalter wird an der Modularbuchse X14 angeschlossen. Diese Modularbuchse X14 befindet sich auf der Rückseite der Regelung. Bei einem Gerät mit eingebauter Plusplatine muss für einen Zugang zu dieser Modularbuchse zunächst die Abdeckkappe entfernt werden. Je nach Typ des angeschlossenen Stufenschalters kann hier ein RJ11- oder RJ12-Stecker verwendet werden.

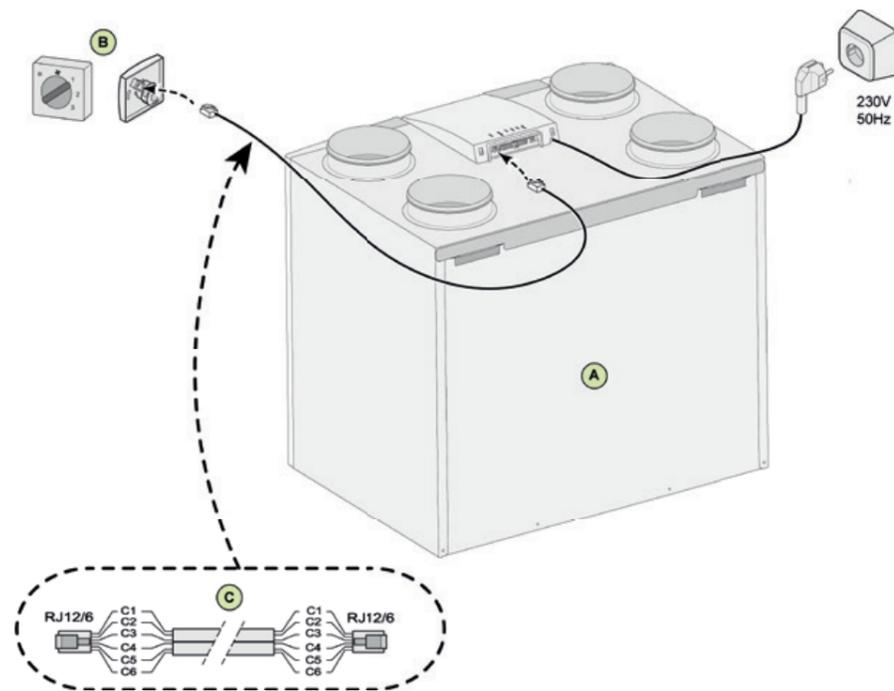


4-Stufenschalter mit Filteranzeige mit RJ12-Stecker.



Wird ein 3-Stufenschalter ohne Filteranzeige verwendet, ist immer ein RJ11-Stecker kombiniert mit einem 4-adrigen Modularkabel zu montieren.

11.1.1 Anschluss Stufenschalter mit Filteranzeige



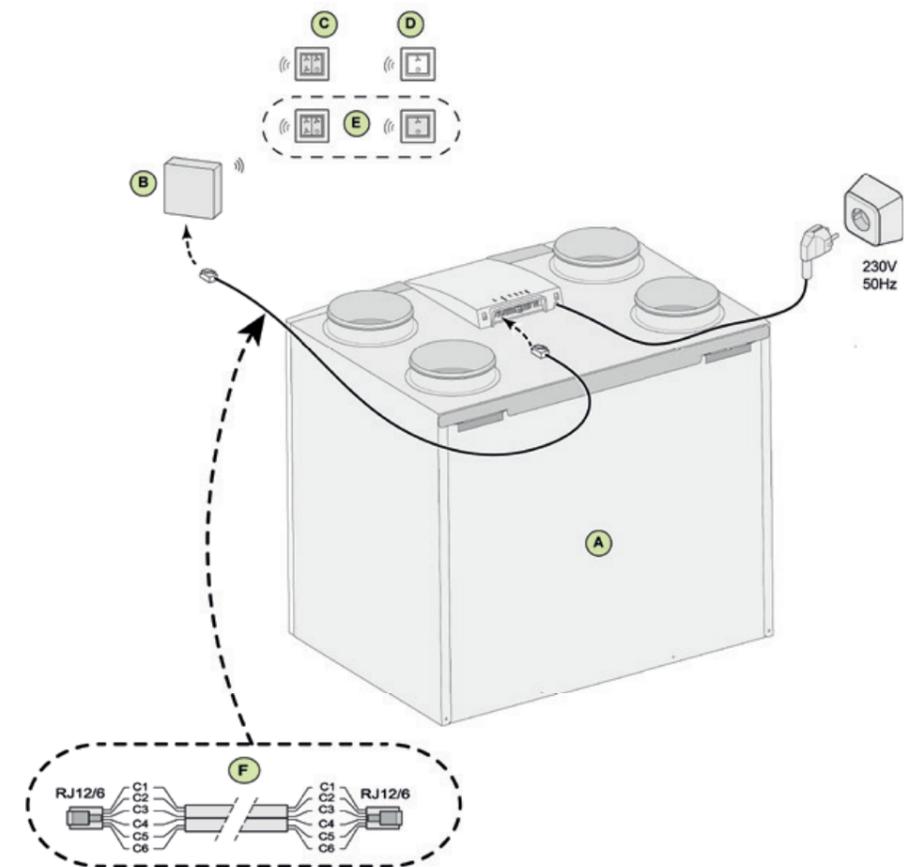
A = Ubiflux Vigor Gerät (Als Beispiel wird eine Ubiflux Vigor 4-0 Einheit dargestellt).

B = 4-Stufenschalter mit Filteranzeige

C = Modularkabel:

Achtung: Beim verwendeten Modularkabel müssen die beiden Modularstecker so montiert werden, dass sich die „Rastnase“ auf der Seite der Markierung des Modularkabels befindet. Die Aderfarbe C1 bis C6 kann je nach Typ des verwendeten Modularkabels variieren.

11.1.2 Ansluiten draadloze afstandbediening (zonder filterindicatie)



A = Ubiflux Vigor Gerät (Als Beispiel wird eine Ubiflux Vigor 4-0 Einheit dargestellt)

B = Empfänger für kabellose Fernbedienung

C = Sender mit 4-Stufen (z. B. Küche)

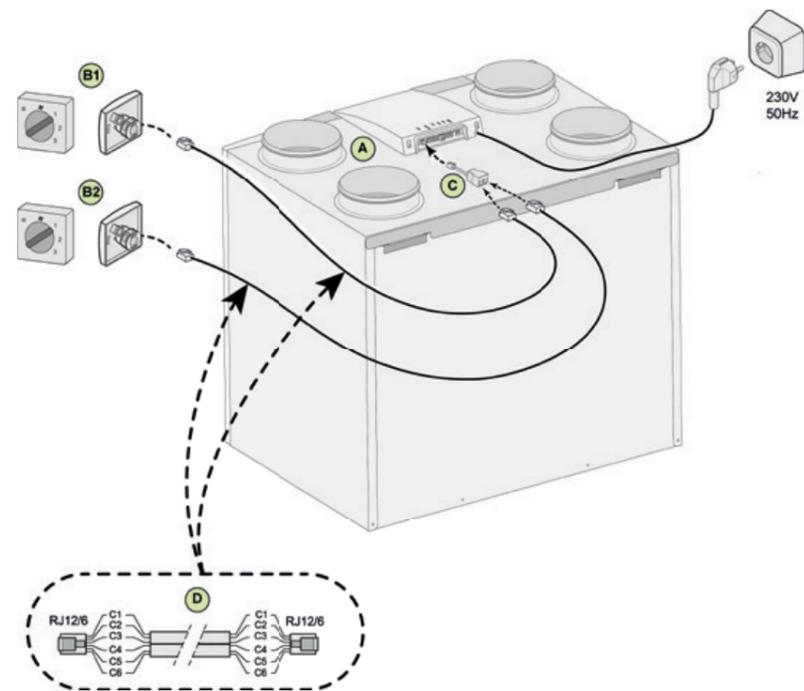
D = Sender mit 2-Stufen (z. B. Badezimmer)

E = Eventuell zusätzlich anschließbarer 2- oder 4-Stufensender (es können max. 6 Sender auf 1 Empfänger)

F = Modularkabel:

Achtung: Beim verwendeten Modularkabel müssen die beiden Modularstecker so montiert werden, dass sich die „Rastnase“ auf der Seite der Markierung des Modularkabels befindet. Die Aderfarbe C1 bis C6 kann je nach Typ des verwendeten Modularkabels variieren.

11.1.3 Anschluss zusätzlicher Stufenschalters mit Filteranzeige



A = Ubiflux Vigor Gerät (Als Beispiel wird eine Ubiflux Vigor 4-0 Einheit dargestellt)

B1 = Stufenschalter mit Filteranzeige

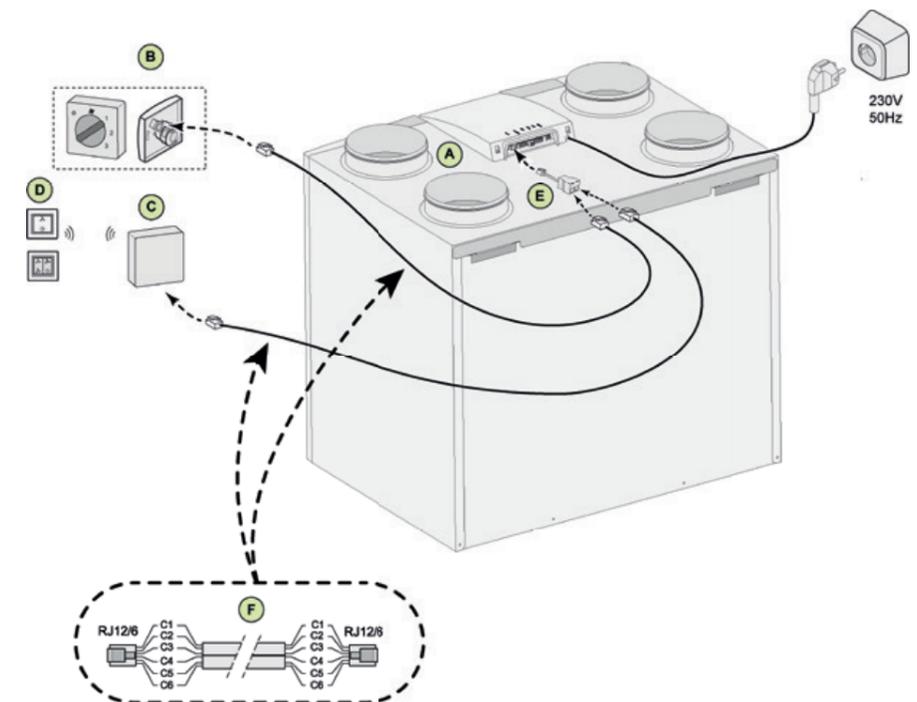
B2 = Zusätzlicher Stufenschalter mit Filteranzeige

C = Splitter

D = Modularkabel:

Achtung: Beim verwendeten Modularkabel müssen die beiden Modularstecker so montiert werden, dass sich die „Rastnase“ auf der Seite der Markierung des Modularkabels befindet. Die Aderfarbe C1 bis C6 kann je nach Typ des verwendeten Modularkabels variieren.

11.1.4 Anschließen des zusätzlichen Stufenschalters mit kabelloser Fernbedienung



A = Ubiflux Vigor Gerät (Als Beispiel wird eine Ubiflux Vigor 4-0 Einheit dargestellt)

B = Stufenschalter mit Filteranzeige

C = Empfänger für kabellose Fernbedienung

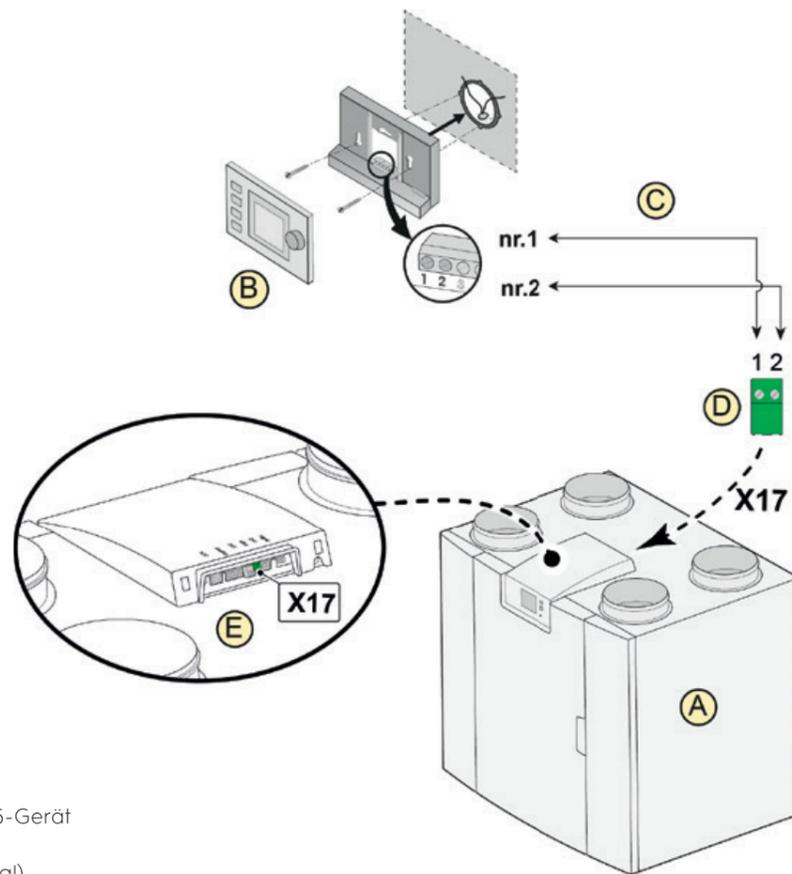
D = Sender mit 2 oder 4 Stufen

E = Splitter

F = Modularkabel:

Achtung: Beim verwendeten Modularkabel müssen die beiden Modularstecker so montiert werden, dass sich die „Rastnase“ auf der Seite der Markierung des Modularkabels befindet. Die Aderfarbe C1 bis C6 kann je nach Typ des verwendeten Modularkabels variieren.

11.2 Anschließen der Air Control



A = Ubiflux Vigor W225-Gerät

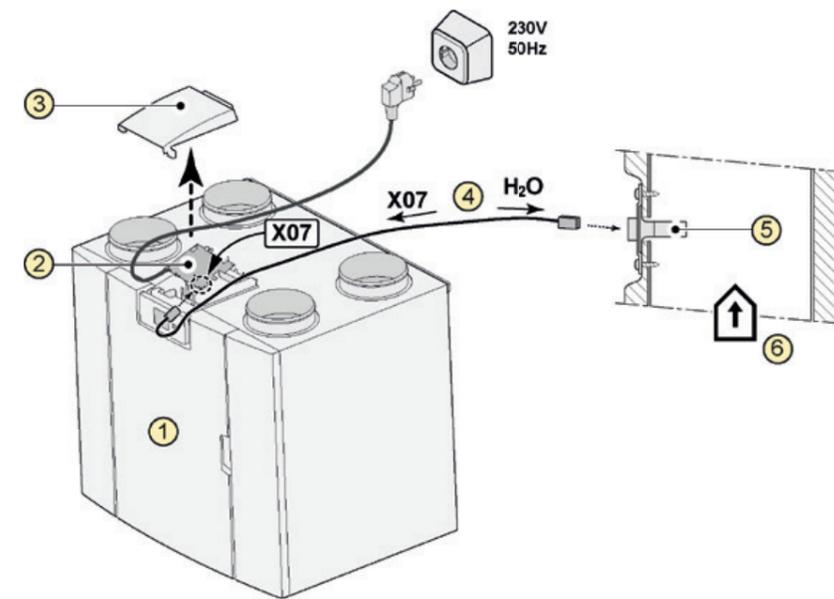
B = Air Control (optional)

C = Zweiadriges Steuerstromkabel

D = Grüner zweipoliger Stecker mit Schraubanschluss

E = Position der grünen eBus-Buchse auf Rückseite der Regelung

11.3 Anschließen des Feuchtesensors



1 = Ubiflux Vigor W225-Gerät

2 = Basisplatte

3 = Abdeckung

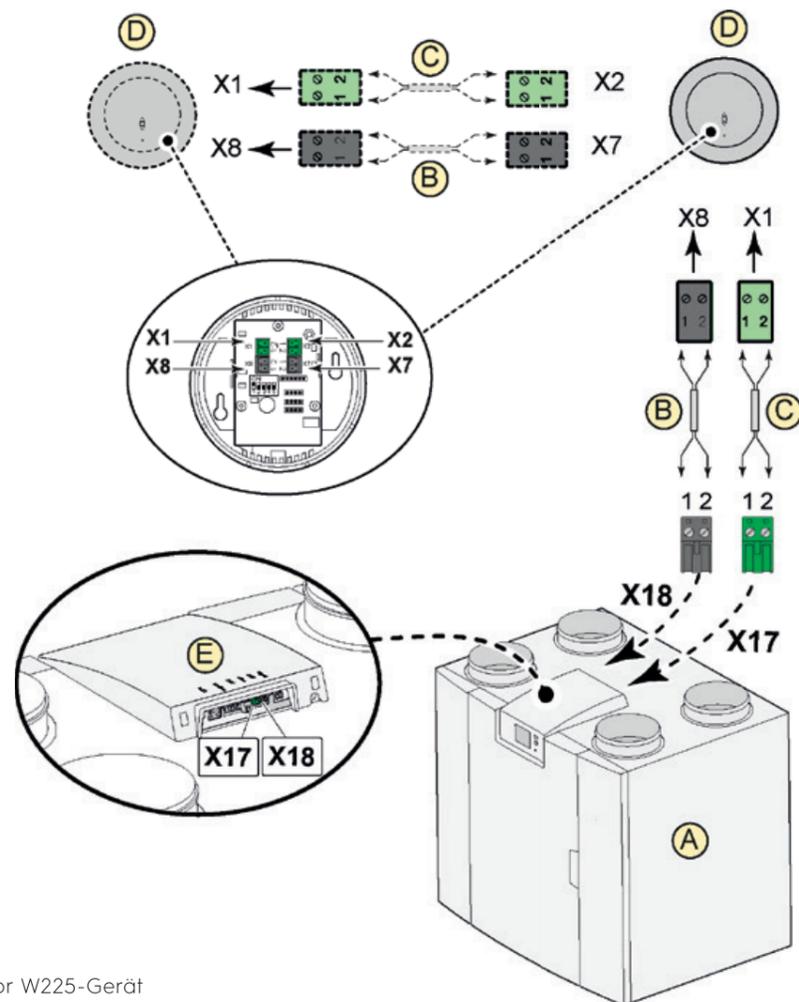
4 = Mit RH-Sensor mitgeliefertes Kabel

5 = RH-Sensor (Feuchtesensor)

6 = Kanal aus Wohnung

Zum Einschalten und Einstellen der Empfindlichkeit des Feuchtesensors gehen Sie im Einstellungsmenü zu Schrittnummer 7.1 und 7.2.

11.4 Anschließen eines oder mehrerer CO₂-Sensoren



A = Ubiflux Vigor W225-Gerät

B = 2-adriges Steuerstromkabel für 24-V-Stromversorgung (schwarze Stecker)

C = 2-adriges Steuerstromkabel für eBus-Verbindung (grüne Stecker)

D = CO₂-Sensor(en), maximal 4 Stück anschließbar

E = Anschluss X17 (eBus) und X18 (24 V) am Ubiflux Vigor-Gerät

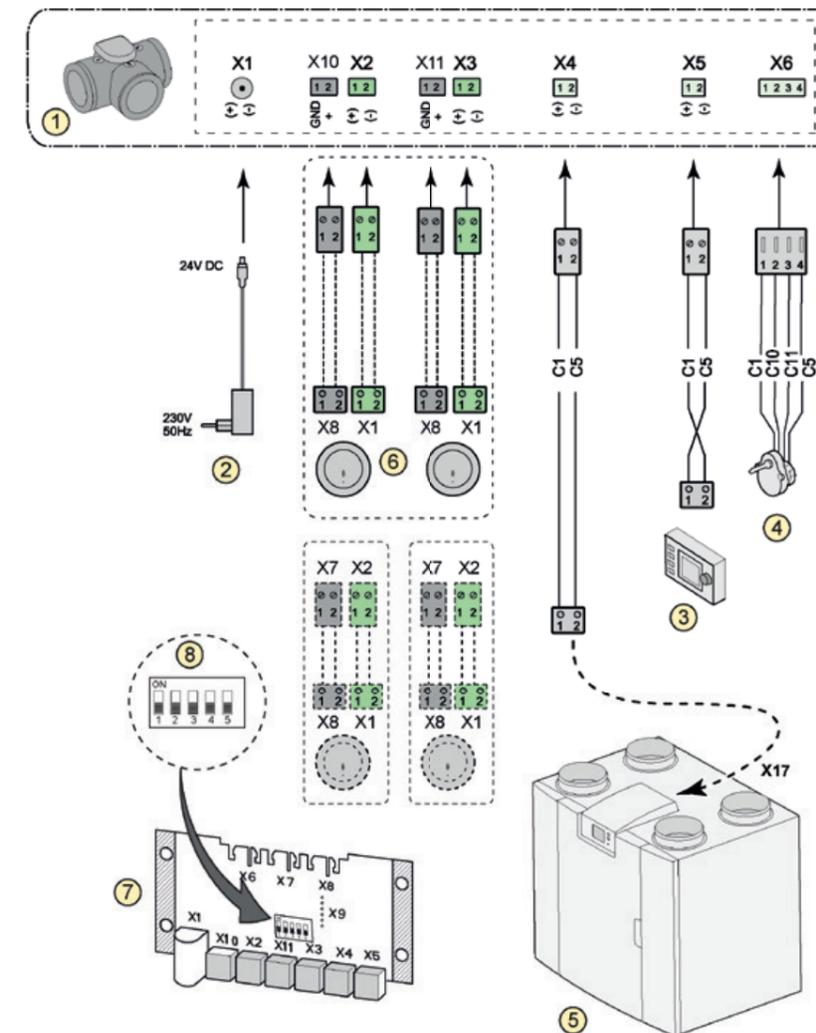
Für das Ein- und Ausschalten des CO₂-Sensors bzw. der -Sensoren muss im Einstellungs Menü unter Schrittnummer 6.1 die korrekte Einstellung vorgenommen werden. Zum Einstellen des PPM-Mindest- und -Höchstwertes der CO₂-Sensor(en) muss ggf. unter der Schrittnummer 6.2 bis 6.9 die korrekte Einstellung vorgenommen werden.

11.5 Bedarfsgesteuerte Lüftung 2.0

Mit der bedarfsgesteuerten Lüftung kann der Lüftungsbedarf auf die Luftqualität abgestimmt werden. Das Abstimmen des Lüftungsbedarfs mithilfe der bedarfsgesteuerten Lüftung ist auf zwei Arten möglich, nämlich basierend auf der CO₂-Messung oder basierend auf der Zeitprogrammierung. Hierfür sind zwei verschiedene Sätze lieferbar.

Der Handbetrieb mithilfe eines zusätzlich anzuschließenden Stufenschalters bleibt ebenfalls möglich.

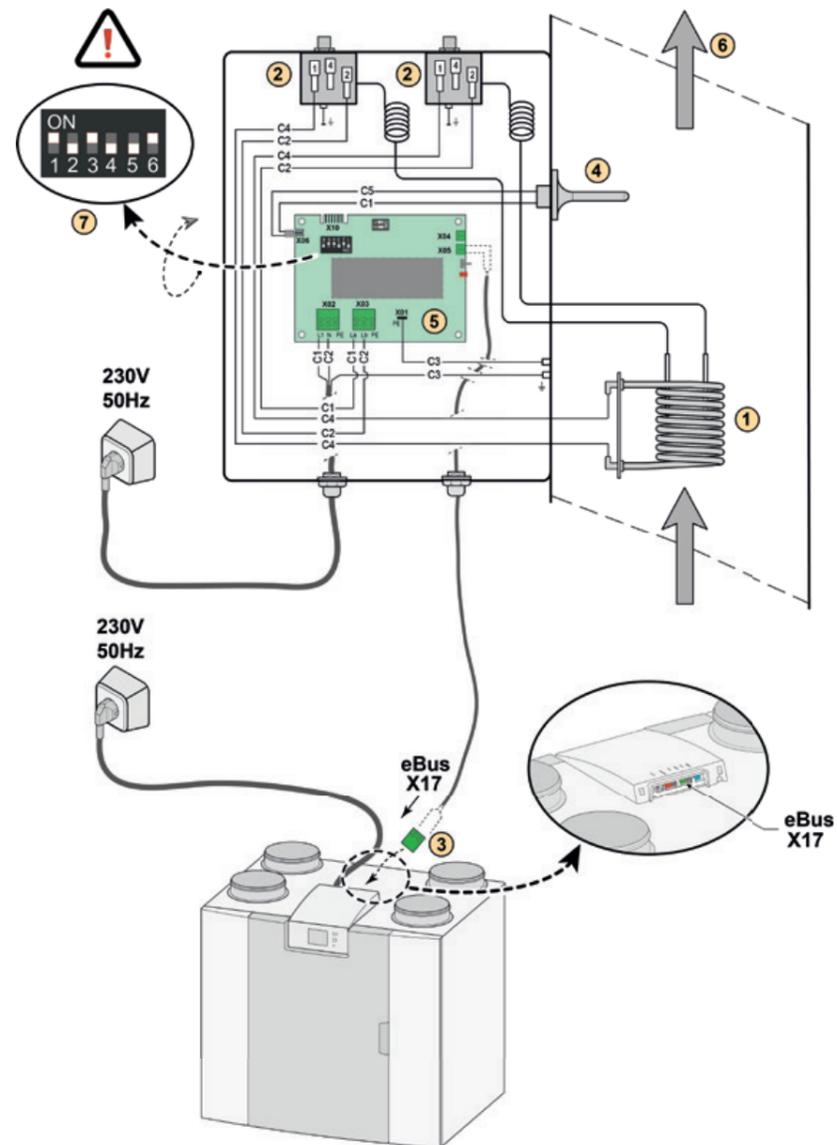
Für ausführlichere Informationen über das Einstellen, Bedienen und Anschließen der bedarfsgesteuerten Lüftung 2.0, siehe die entsprechend mitgelieferte Installationsanleitung.



1. Zonenventil bedarfsgesteuerte Lüftung
2. 24-VDC-Stromversorgung
3. Air Control
4. Klappenmotor Zonenventil
5. EBus-Anschluss X17 am Ubiflux Vigor-Gerät
6. CO₂-Sensoren (nur bei Bedarfssteuerung basierend auf CO₂)
7. Platine Bedarfssteuerung
8. Dipschalter-Einstellung auf Platine Zonenventil

- C1 = braun
- C2 = blau
- C3 = grün/gelb
- C5 = weiß
- C10 = gelb
- C11 = grün

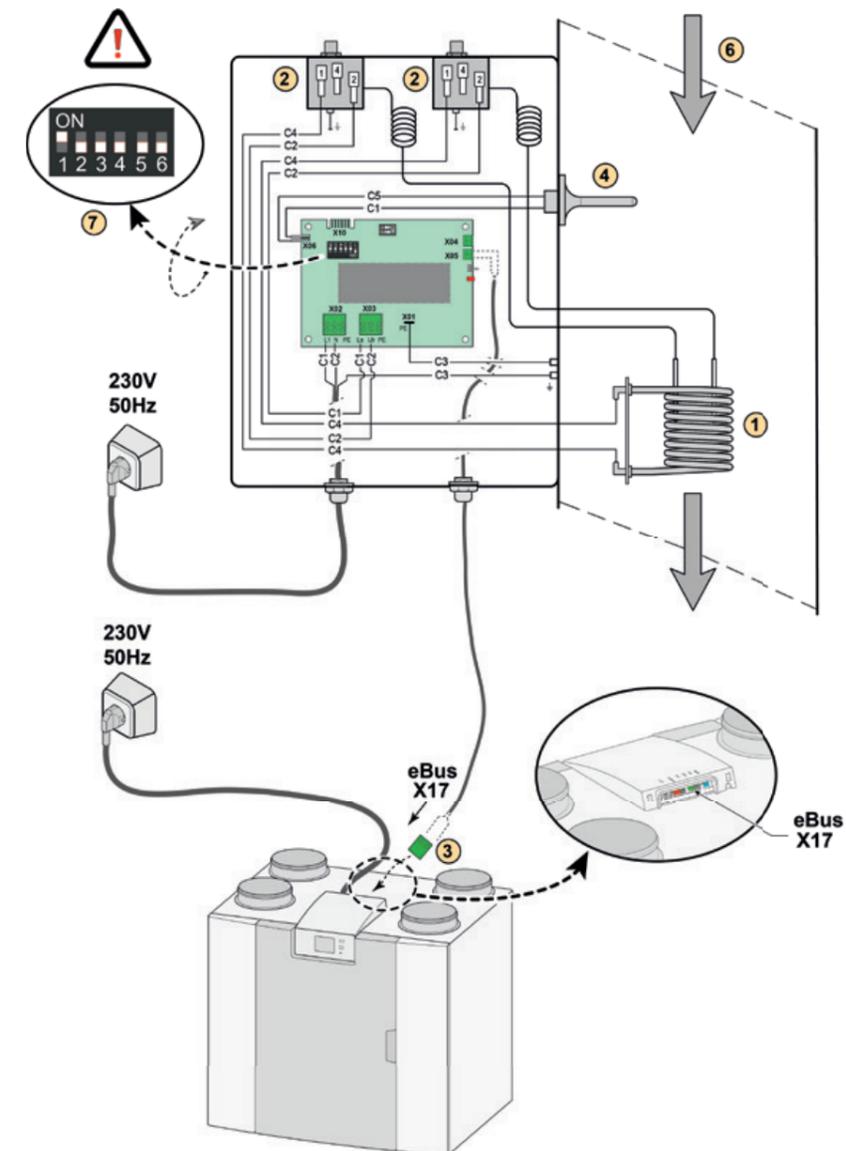
11.6 Verbinden nachheizregister



1. Heizspirale
2. Maximalsicherung mit Reset von Hand
3. 2-Polige eBus Steckverbinder X17 auf Gerät
4. Temperaturfühler
5. Leiterplatte Typ UVPI
6. Luftstromrichtung
7. DIP Schalter Einstellung Nachheizregister

- C1 = braun
- C2 = blau
- C3 = grün/gelb
- C4 = schwarz
- C5 = weiß

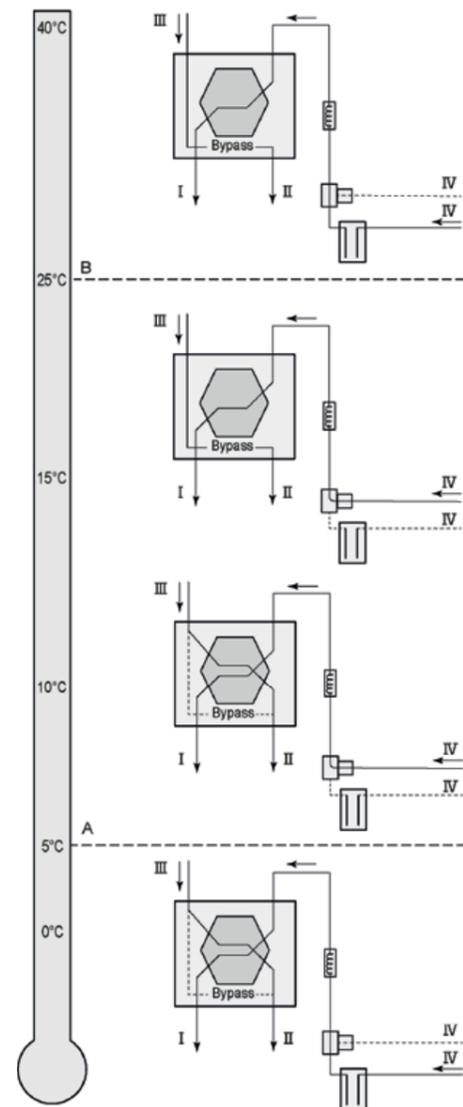
11.7 Verbinden Vorheizregister



1. Heizspirale
2. Maximalsicherung mit Reset von Hand
3. 2-Polige eBus Steckverbinder X17 auf Gerät
4. Temperaturfühler
5. Leiterplatte Typ UVPI
6. Luftstromrichtung
7. DIP Schalter Einstellung Vorheizregister

- C1 = braun
- C2 = blau
- C3 = grün/gelb
- C4 = schwarz
- C5 = weiß

11.8 Anschlußbeispiel Erdwärmetauscher



Mit der Plus-Platine kann ein Erdwärmetauscher an das -Gerät angeschlossen werden.

Abhängig vom Ventiltyp kann der Erdwärmetauscher an verschiedene Anschlüsse der Plus-Platine angeschlossen werden:

X10 no. 1 & 2 - Relaisausgang 1 (Werkseinstellung)
 X11 no. 1 & 2 - Relaisausgang 2
 X14 no. 1 & 2 - Analogausgang 1 (0 - 10 V)
 X15 no. 1 & 2 - Analogausgang 2 (0 - 10 V)

Verbinden Sie den Außentemperatur auf Nr. 1 und 2 der 2-Steckverbindung X-16.

A = Min. Temperatur
 B = Max. Temperatur

I = Zuluft
 II = Fortluft
 III = Abluft
 IV = Außenluft

12 Service

12.1 Explosionszeichnung

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sollten außer der jeweiligen Materialnummern (siehe Explosionszeichnung) auch der Gerätetyp, die Seriennummer, das Baujahr und die Bezeichnung des Ersatzteils angegeben werden:

Hinweis:

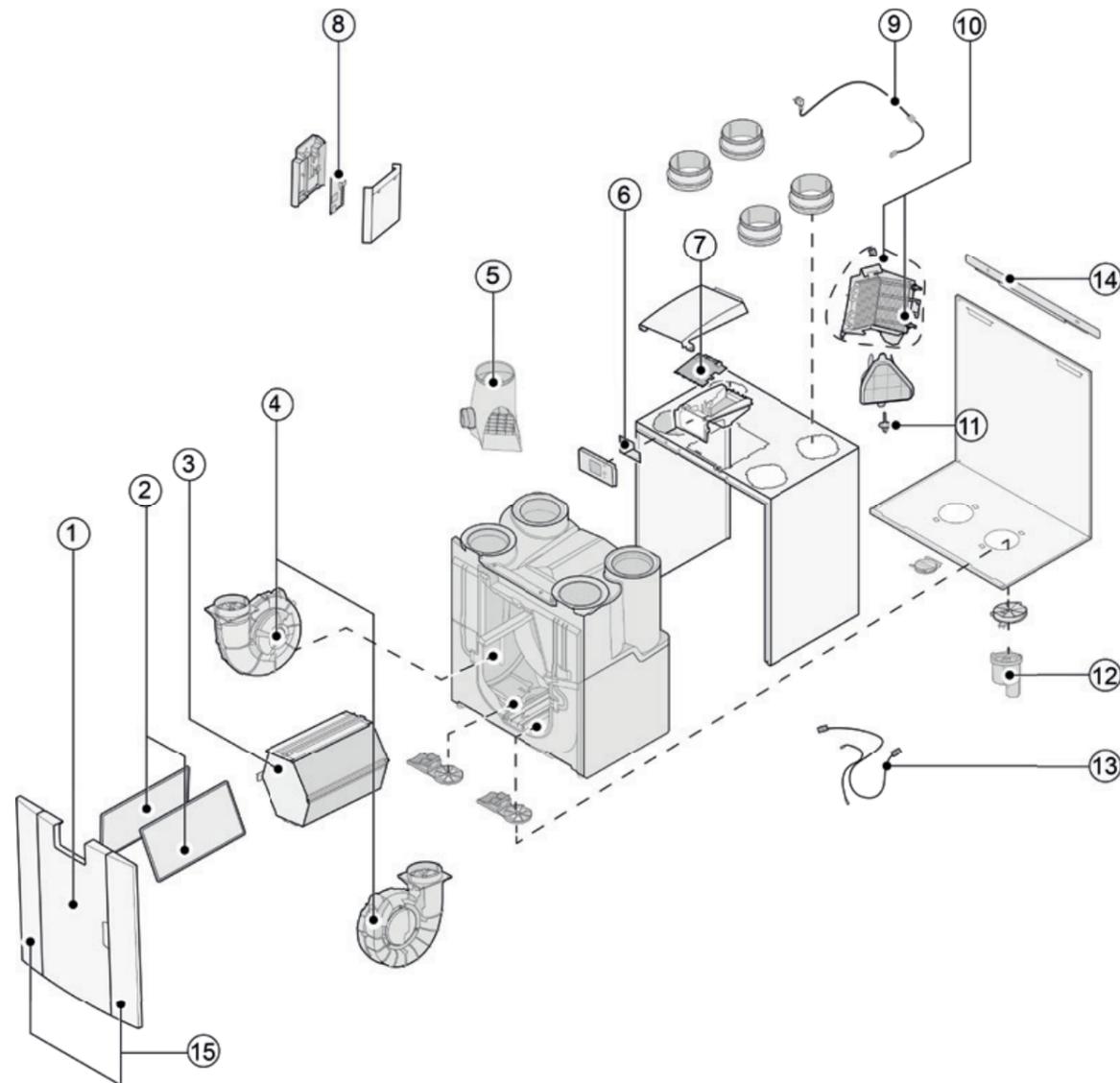
Gerätetyp, Seriennummer und Baujahr sind auf dem Typenschild hinter der vorderen Kunststoffabdeckung des Geräts angegeben.

Beispiel	
Gerätetyp	Ubiflux Vigor W225
Seriennummer	428030210301
Baujahr	2021
Ersatzteil	Ventilator
Artikelcode	0883----
Menge	1

Beim Einsatz eines Erdwärmetauschers ist der Parameter 11.1 von ‚AUS‘ auf ‚EIN‘ umzustellen.

Schritt nr.	Beschreibung	Werkseinstellung	Einstellbereich
11.1	Ein- oder Ausschalten	Aus	Ein / Aus
11.2	Schalttemperatur 1	5°C	0.0 °C / 10.0 °C
11.3	Schalttemperatur 2	25°C	15.0°C / 40.0 °C
11.4	Klappenstellung 10-Volt-Ansteuerung	Geschlossen	Ein /A us
11.5	Ventilsteuerung	Relaisausgang 1	Relaisausgang 1/Relaisausgang 2/ Analogausgang 1/Analogausgang 2

12.2 Service-Artikel



Nr.	Artikelbeschreibung	Artikelcode
1	Frontplatte komplett	---
2	Filter (2 Stück) ISO Coarse 60 %	---
3	Wärmetauscher	---
4	Ventilator (1 Stück)	---
5	Bypassklappe mit Motor, komplett	---
6	Displayplatine UBP-2	0883258
7	Basisplatine UWA2-B	0883244
8	Plusplatine UWA2-E (nur bei Plus-Ausführung verwendet)	0883246
9	Kabel mit Netzstecker 230 V *	0883261
10	Internes Vorheizregister einschl. Übertemperatursicherung	---
11	Temperatursensor NTC 10K	0704637
12	Kondensatablauf	0883264
13	Kabelsatz	0883265
14	Wandmontageset	---
15	Seitenverkleidung (1 Stück, universal links/rechts)	---

* Das Netzkabel ist mit einem Platinenstecker ausgestattet. Zum Austauschen dieses immer ein Ersatznetzkabel bei bestellen. **Um gefährliche Situationen zu verhindern, darf ein beschädigter Netzanschluss nur von einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.**

13 Einstellwerte

13.1 Einstellwerte Basisplatine

Die nachfolgenden Einstellwerte gelten für ein Ubiflux Vigor W225 Gerät **ohne** Plusplatine.

Schritt Nr	Beschreibung	Werkseinstellung	Einstellbereich	Bemerkung
1 Luftdurchsatz				
1.1	Luftdurchsatz Stufe 0	40 m³/h	0 oder zwischen 40 m³/h und 225 m³/h einstellbar (nie höher als Schritt-Nr. 1.2)	
1.2	Luftdurchsatz Stufe 1	50 m³/h	Zwischen 40 m³/h und 225 m³/h einstellbar (nicht höher als Schritt-Nr. 1.3 oder niedriger als Schritt-Nr. 1.1)	
1.3	Luftdurchsatz Stufe 2	100 m³/h	Zwischen 40 m³/h und 225 m³/h einstellbar (nicht niedriger als Schritt-Nr. 1.4 oder niedriger als Schritt-Nr. 1.2)	
1.4	Luftdurchsatz Stufe 3	150 m³/h	Zwischen 40 m³/h und 225 m³/h einstellbar (nicht niedriger als Schritt-Nr. 1.3)	
1.5	Ungleichgewicht zulässig	Ja	Ja / Nein	
1.6	Ungleichgewicht (Kamin)	0%	0% - 20%	
1.7	Offset Zuluft	0%	-15% / +15% Lüftungsstufe	
1.8	Offset Abluft	0%	-15% / +15% Lüftungsstufe	
1.19	Standard-Lüftungsstufe	1	0 oder 1	
2 Bypass				
2.1	Bypass-Modus	Automatisch	- Automatisch - Bypass geschlossen - Bypass geöffnet	
2.2	Bypassstemperatur „Abluft“	24 °C	15 °C / 35 °C	
2.3	Bypassstemperatur „Außenluft“	10 °C	7 °C / 15 °C	
2.4	Bypass Hysterese	2 °C	0 °C / 5 °C	
2.5	Modus Bypass-Boost	Aus	Ein / Aus	
2.6	Luftstufe Bypass-Boost	3	0, 1, 2 of 3	
3 Frostschutz				
3.1	Frostschutztemperatur	0 °C	-1,5 °C / 1,5 °C	
3.2	Mindest-Einblasttemperatur	10 °C	7 °C / 22 °C	

Schritt Nr	Werkseinstellung	Einstellbereich	Einstellbereich	Bemerkung
4 Filtermeldung				
4.1	Anzahl Tage bis zur Filtermeldung	90	1 - 365 Tage	
4.2	Filterassistent starten	Nein	Ja / Nein	
4.3	Filter reset	Nein	Ja / Nein	
5 Externes Heizregister				
5.1	Aktivieren und deaktivieren Vorheizregister	Aus	- Aus - Ein	
5.2	Aktivieren und deaktivieren Nachheizregister	Aus	- Aus - Ein	
5.3	Temperatur Nachheizregister	21 °C	15 °C / 30 °C	
6 CO₂-Sensor				
6.1	Ein-/Ausschalten eBus CO ₂ -Sensor	Aus	Ein/ Aus	
6.2	Min. PPM eBus CO ₂ -Sensor 1	400 PPM	400 - 2000 PPM	
6.3	Max. PPM eBus CO ₂ -Sensor 1	1200 PPM		
6.4	Min. PPM eBus CO ₂ -Sensor 2	400 PPM		
6.5	Max. PPM eBus CO ₂ -sensor 2	1200 PPM		
6.6	Min. PPM eBus CO ₂ -sensor 3	400 PPM		
6.7	Max. PPM eBus CO ₂ -sensor 3	1200 PPM		
6.8	Min. PPM eBus CO ₂ -sensor 4	400 PPM		
6.9	Max. PPM eBus CO ₂ -sensor 4	1200 PPM		
7 Feuchtesensor				
7.1	Ein- und Ausschalten Feuchtesensor	Aus	Ein/ Aus	
7.2	Empfindlichkeit Feuchtesensor	0	+2 = sehr empfindlich 0 = Basiseinstellung -2 = wenig empfindlich	
8 Kaskade				
8.1	Einstellung Gerät	0 (Master)	0 t/m 9 (0=Master; 1 t/m 9 = Slave 1 t/m 9)	
12 Zentralheizung + Wärmerückgewinnung				
12.1	Status	Aus	Ein/ Aus	

13.2 Einstellwerte Zusatzplatine

Die nachfolgenden Einstellwerte gelten für ein Ubiflux Vigor W225 Gerät **mit** Plusplatine.

Schritt Nr	Beschreibung	Werkseinstellung	Einstellbereich	Bemerkung
14	Kommunikation			
14.1	Typ Bus-Verbindung	ModBus	Aus / ModBus/ externalBus	
14.2	Slave-Adresse	20	1 - 247	Für ModBus
14.3	Baudrate	19k2	1200/ 2400/ 4800/ 9600/ 19k2/ 38k4/56k/115k2	Für ModBus
14.4	Parität	Gerade	No / Gerade/ Odd	Für ModBus
15	Geräteeinstellungen			
15.1	Sprache	Englisch	Englisch / Deutsch / Französisch / Niederländisch/Litauisch / Dänisch /Italienisch / Polnisch / Spanisch /Rumänisch / Slowakisch / Slowenisch / Estnisch / Norwegisch / Tschechisch /Ungarisch / Lettisch	
15.2	Datumsformat	TT-MM-JJJJ	TT-MM-JJJJ/ MM-TT-JJJJ	
15.3	Datum			
15.4	Zeifformat	24h	12h/24h	
15.5	Uhrzeit			
15.8	Anzeigeschalten	Nein	Ja/ Nein	Display ist eine halbe Stunde als Stufenschalter aktiv; wird „Ja“ gewählt, ist der Touchscreen permanent als Stufenschalter aktiv
15.9	Zurück zur Werkseinstellung	Nein	Ja/ Nein	
15.10	Assistent Ventilatorstellung	Nein	Ja/ Nein	
16	Signalausgang			
16.1	Signalausgang	Aus	Aus / Nur Filter / Störbedingung / Filter-und Störbedingung	Anschluss X19
17	Standby			
17.1	Ausschalten Gerät	Aus	Ja/ Nein	

Stap Nr	Beschreibung	Werkseinstellung	Einstellbereich	Bemerkung
9	Schaltkontakte			
9.1	Schließer- oder Öffnerkontakt 1	Schließerkontakt	Schließer- / Öffnerkontakt	
9.2	Regelung Schaltkontakt 1	Aus	Aus /Ein Erfüllt Bypassbedingungen Bypassklappe öffnen Externe Klappe öffnen	
9.3	Schaltkontakt 1 Aktion Zuluftventilator	Ventilator aus	Ventilator aus Ventilator läuft auf Mindeststufe Ventilator entsprechend Stufe 1 Ventilator entsprechend Stufe 2 Ventilator entsprechend Stufe 3 Ventilator entsprechend Stufe 0 Ventilator entsprechend Stufenschalter Ventilator läuft auf Höchststufe Keine Ansteuerung Zuluftventilator	
9.4	chaltkontakt 1 Aktion Abluftventilator	Ventilator aus	Ventilator aus Ventilator läuft auf Mindeststufe Ventilator entsprechend Stufe 1 Ventilator entsprechend Stufe 2 Ventilator entsprechend Stufe 3 Ventilator entsprechend Stufe 0 Ventilator entsprechend Stufenschalter Ventilator läuft auf Höchststufe Keine Ansteuerung Abluftventilator	
9.5	Schließer- oder Öffnerkontakt 2	Schließerkontakt	Schließer- / Öffnerkontakt	
9.6	Regelung Schaltkontakt 2	Aus	Aus Ein Erfüllt Bypassbedingungen Bypassklappe öffnen Externe Klappe öffnen	
9.7	Schaltkontakt 1 Aktion Zuluftventilator	Ventilator aus	Aus Ein Erfüllt Bypassbedingungen Bypassklappe öffnen Externe Klappe öffnen	
9.8	Schakelcontact 2 Actie afvoer ventilator	Ventilator uit	Ventilator aus Ventilator läuft auf Mindeststufe Ventilator entsprechend Stufe 1 Ventilator entsprechend Stufe 2 Ventilator entsprechend Stufe 3 Ventilator entsprechend Stufe 0 Ventilator entsprechend Stufenschalter Ventilator läuft auf Höchststufe Keine Ansteuerung Zuluftventilator	

14 Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Hersteller: Ubbink NV
Adresse: Jan Samijnstraat 9
 BE-9050, Gentbrugge, Belgium
Produkt: Wärmerückgewinnungsgerät Typ:
 Ubiflux Vigor W225
 Ubiflux Vigor W225 Plus

Das oben genannte Produkt erfüllt die folgenden Richtlinien:

- 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)
- 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)
- RoHS 2011/65/EU (Stoffrichtlinie)
- 2009/125/EU(1253/1254 EU[EU ErP-Richtlinie])

Das Produkt trägt das CE-Zeichen:



Gentbrugge, 06-01-2021
 B. Vanlede
 General Director

Schritt Nr	Beschreibung	Werkseinstellung	Einstellbereich	Bemerkung
10	0 - 10 V.			
10.1	Modus Eingang 1	Aus	Ein/Aus	
10.2	Mindestspannung Eingang 1	0V	0V - 10V	Anschluss X12
10.3	Höchstspannung Eingang 1	10V	0V - 10V	
10.4	Modus Eingang 2	Aus	Ein/Aus	
10.5	Mindestspannung Eingang	0V	0V - 10V	Anschluss X13
10.6	Höchstspannung Eingang	10V	0V - 10V	
11	Erdwärmetauscher			
11.1	Ein- oder Ausschalten	Aus	Ein/Aus	
11.2	Schalttemperatur 1	5 °C	0,0 °C / 10,0 °C	
11.3	Schalttemperatur 2	25 °C	15,0 °C / 40,0 °C	
11.4	Klappenstellung 10-VoIf-Ansteuerung	Geschlossen	Offen / Geschlossen	
11.5	Ventilsteuerung	Relaisausgang 1	Relaisausgang 1/Relaisausgang 2/Analogausgang 1/Analogausgang 2	

15 ERP-Werte

Produktdatenblatt Ubiflux Vigor W225 Plus gemäß Ökodesign (ErP), Nr. 1254/2014 (Anhang I\V)					
Hersteller:		Ubbink NV			
Modell:		Ubiflux Vigor W225 (Plus)			
Klimazone	Typ der Regelung	SEV-Wert in kWh/m ² /a	SEV - Klasse	Jährlicher Stromverbrauch (JSV) in kWh	Jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH)
Mittel	Handbetrieb	-40,78	A	258	4655
	Zeitregelung	-41,42	A	237	4667
	1x Sensor (RV/CO ₂ /VOC)	-42,62	A+	199	4692
	2 oder mehr Sensoren (F/CO ₂ /VOC)	-44,71	A+	135	4741
Kalt	Handbetrieb	-79,92	A+	795	9107
	Zeitregelung	-80,68	A+	774	9131
	1x sensor (RV/CO ₂ /VOC)	-82,12	A+	736	9179
	2 of meedere sensoren (RV/CO ₂ /VOC)	-84,68	A+	672	9275
Warm	Handbetrieb	-15,73	E	213	2105
	Zeitregelung	-16,30	E	192	2111
	1x Sensor (RV/CO ₂ /VOC)	-17,37	E	154	2122
	2 of meedere sensoren (RV/CO ₂ /VOC)	-19,19	E	90	2144
Typ Lüftungsgerät:		Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung			
Ventilator:		Stufenloser EC-Ventilator			
Typ Wärmetauscher		Rekuperativer Kunststoff-Gegenstromwärmetauscher			
Wärmewirkungsgrad:		92 %			
Maximaler Luftdurchsatz:		225 m ³ /h			
Maximale Leistungsaufnahme:		165 W			
Schalleistungspegel Lwa:		39 dB(A)			
Referenzluftdurchsatz:		158 m ³ /h			
Referenzdruck:		50 Pa			
Spezifische Leistungsaufnahme (SEL):		0,17 Wh/m ³			
Steuerfaktor:		1,0 in Kombination mit Stufenschalter			
		0,95 in Kombination mit Zeitregelung			
		0,85 in Kombination mit 1 Sensor			
		0,65 in Kombination mit 2 oder mehreren Sensoren			
Leckage*	Intern	0,70 %			
	Extern	1,80 %			
Filterwarnanzeige:		Im Display des Geräts / am Stufenschalter (LED) / an der Air Control! Achtung! Für eine optimale Effizienz und eine einwandfreie Funktion ist eine regelmäßige Inspektion, eventuelle Reinigung oder das Austauschen der Filter notwendig.			
Internetadresse für Anweisungen zur Montage:		http://www.ubbink.be			
Bypass:		Ja, 100% Bypass			

Messungen durchgeführt von TZWL gemäß des Standards EN 13141-7

Klassifizierung ab 1. Januar 2016	
SEV-Klasse („mittlere Klimazone“)	SEV in kWh/m ² /a
A+ (höchste Effizienz)	SEV < -42
A	-42 ≤ SEV < -34
B	-34 ≤ SEV < -26
C	-26 ≤ SEV < -23
D	-23 ≤ SEV < -20
E (geringste Effizienz)	-20 ≤ SEV < -10

16 Recycling

Recycling

Bei der Herstellung dieses Geräts wurden langlebige Materialien verwendet. Das Verpackungsmaterial sollte verantwortungsvoll und gemäß den geltenden behördlichen Vorschriften entsorgt werden.





Ubbink NV/SA - Jan Samijnstraat 9, B - 9050 Gentbrugge
Tel. +32 (0)9 237 11 00 - www.ubbink.be - info@ubbink.be

Ubbink (UK) Ltd. - Unit 2, Redbourne Park, Liliput Road
Brackmills Ind. Est., Northampton, NN4 7DT - T +44 (0)1604 433000, F. +44 (0)1604 433001